

## Betriebsanleitung



# Solevernebelungssystem Typ SOLFOG V3



WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG,  
Hettlinger Str. 17, D-86637 Wertingen-Gerats Hofen, Deutschland  
Telefon: +49 82 72 / 9 86 97 – 0, Fax: +49 82 72 / 9 86 97 – 19  
[www.werner-dosierttechnik.de](http://www.werner-dosierttechnik.de), [info@werner-dosierttechnik.de](mailto:info@werner-dosierttechnik.de)

(Original Installations- und Bedienungsanleitung)

## **Vorwort**

---

Sehr geehrte Kundin, geehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für Solevernebelungssystem von WDT entschieden haben.

Der Solevernebler SOLFOG V3 entspricht dem neuesten Stand der Technik.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Serien-Nummer (siehe Typenschild am Gerät) bereithalten!

Vervielfältigung jeglicher Art und die Übersetzung in andere Sprachen, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Firma WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG erlaubt.

Alle Rechte und technischen Änderungen vorbehalten.

© Copyright WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG (Auflage: Siehe Fußzeile)

## **Hersteller und Kontakt**

---

WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG

Hettlinger Str. 17

D-86637 Wertingen-Geratshofen, Deutschland

Telefon: +49 8272 / 98697 – 0 (Zentrale)

Telefon: +49 8272 / 98697 – 380 (Technische Hotline)

Fax: +49 8272 / 98697 - 19

E-Mail: [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de) – Web: [www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
1.1	Gültigkeitsbereich .....	5
1.2	Zielgruppe .....	5
1.3	Verwendete Symbole .....	5
1.4	Weitere Darstellungsmittel .....	7
1.5	Gewährleistung .....	7
1.5.1	Allgemeine Garantiebedingungen .....	7
1.6	Weiterführende Informationen .....	8
1.7	Hinweise zu Supportanfragen / Typenschild .....	8
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>9</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	9
2.2	Personal .....	9
2.3	Elektrik .....	10
2.4	Betrieb des Gerätes .....	10
<b>3</b>	<b>Lieferumfang / Zubehör / Funktionsbeschreibung .....</b>	<b>12</b>
3.1	Lieferumfang / Zubehör .....	12
3.2	Aufbau des Gesamtsystems .....	12
3.3	Funktionsbeschreibung .....	13
3.4	Komponentenbeschreibung .....	13
3.4.1	Steuereinheit .....	13
3.4.2	Soledosierung .....	13
3.4.3	Ultraschallvernebler .....	14
3.4.4	Dosiereinheit für die Beduftung .....	14
3.4.5	Tasterplatte (Option) .....	14
3.4.6	Beleuchtungssystem für Nebelauslass (Option) .....	15
3.5	Technische Daten .....	15
<b>4</b>	<b>Transport und Lagerung .....</b>	<b>16</b>
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	16
4.2	Verpackung .....	16
4.3	Zwischenlagerung Gerät .....	16
4.4	Lagerung Duftölkonzentrate / Sole .....	16
<b>5</b>	<b>Mechanische Montage .....</b>	<b>17</b>
5.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	17
5.2	Aufstellungsort auswählen .....	17
5.3	Montagehinweise .....	17
5.4	SOLFOG V3 montieren .....	18
5.5	Anschluss des Neblerrohres .....	18
5.5.1	Verrohrung montieren .....	18
<b>6</b>	<b>Elektrische Montage .....</b>	<b>22</b>
6.1	Sicherheitshinweise .....	22
6.2	Elektrischer Anschluss .....	22
6.3	Zusätzlich Anschlussmöglichkeiten .....	22
<b>7</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>23</b>
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	23
7.2	Allgemeine Anmerkungen .....	23
7.3	Inbetriebnahmeschritte .....	23
7.4	Display und Bedienelemente .....	24
7.5	Rollenträger an der Duftstoffpumpe einsetzen .....	24
7.6	Demontage des Rollenträgers .....	26
7.7	Einschalten des Gerätes .....	26
7.7.1	Startabfrage / Erstmaliger Start des Gerätes .....	26
7.7.2	Wiedereinschalten des Gerätes .....	27
7.8	Desinfektion mit Politainerwechsel durchführen .....	27
7.8.1	Allgemeine Informationen zur Desinfektion .....	27
7.8.2	Vorgehensweise Desinfektion .....	28

7.9	Einsetzen/ Wechseln des Solepolitainers.....	33
<b>8</b>	<b>Betrieb / Bedienung.....</b>	<b>34</b>
8.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	34
8.2	Betriebsbereitschaft prüfen .....	35
8.3	Bedienung.....	35
8.4	Einschalten / Ausschalten .....	35
8.5	Funktion der Tasterplatte.....	36
8.6	Funktion der Nebelbeleuchtung.....	36
8.7	Steuerung .....	37
8.7.1	Betriebsanzeige .....	38
8.7.2	Desinfektion starten .....	39
8.7.3	Pausenzeit einstellen.....	39
8.7.4	Nebelzeit einstellen.....	39
8.7.5	Betriebsarten einstellen .....	40
8.7.6	Tast.-Zyklus einstellen .....	40
8.7.7	Ventilator Drehzahl einstellen .....	41
8.7.8	Elektrische Ausgänge testen .....	41
8.7.9	Elektrische Eingänge testen .....	42
8.7.10	Sprache einstellen .....	42
8.7.11	Uhr / Datum einstellen.....	43
8.7.12	Schaltuhr / Schaltzeiten einstellen.....	43
8.7.13	Kontrast einstellen .....	45
8.7.14	Geräteinformationen anzeigen .....	45
8.7.15	Datenlogg anzeigen .....	45
8.7.16	Reset durchführen.....	46
8.7.17	Config / Passwortschutz einstellen .....	46
8.7.18	Config / Tasterbeleuchtung einstellen .....	47
8.8	Solelösung wechseln .....	48
8.9	Duftölkonzentrat nachfüllen .....	48
<b>9</b>	<b>Wartung / Störungsbeseitigung.....</b>	<b>50</b>
9.1	Steuergehäuse öffnen / schließen .....	50
9.2	Gerätewartung .....	51
9.3	Schlauchhalterset prüfen / wechseln.....	52
9.3.1	Schlauchhalterset und Rollenträger wechseln.....	52
9.3.2	Schlauch am Schlauchhalter erneuern.....	53
9.4	Reinigung Nebelbehälter.....	54
9.5	Störungen .....	54
9.5.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	54
9.5.2	Störungsmeldungen .....	55
9.5.3	Störungsbeseitigung.....	56
<b>10</b>	<b>Außerbetriebnahme / Lagerung / Entsorgung.....</b>	<b>57</b>
10.1	Außerbetriebnahme .....	57
10.2	Lagerung.....	57
10.3	Wiederinbetriebnahme.....	57
10.4	Entsorgung.....	58
<b>11</b>	<b>Dokumente .....</b>	<b>59</b>
11.1	Konformitätserklärung .....	59
11.2	Klemmpläne.....	60
11.3	Inbetriebnahmeprotokoll .....	62
11.4	Betriebsdatenblatt .....	62
11.5	Wartungsprotokoll .....	63
11.6	Desinfektionsprotokoll .....	63
11.7	Ersatzteile / Verschleißteile / Verbrauchsmittel .....	64
<b>12</b>	<b>Anlagen.....</b>	<b>64</b>

## 1 Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines

### 1.1 Gültigkeitsbereich

Diese Betriebs- und Montageanleitung beschreibt die Funktion, Montage, Inbetriebnahme und Bedienung des Solevernebelungssystems Typ SOLFOG V3. Sie ist vor Gebrauch sorgfältig zu lesen und am Gerät zur direkten Verwendung aufzubewahren, damit sie jederzeit zur Hand ist!

Diese Betriebs- und Montageanleitung ist ein fester Bestandteil des Gerätes. Bei Weiterverkauf des Produktes ist sie dem neuen Betreiber zu übergeben.

Bei Verlust der Dokumentation finden Sie diese zum Download auf unserer Webseite unter: [www.werner-dosierttechnik.de/Produkte/Wellness/Vernebelung-von-Soleloesung](http://www.werner-dosierttechnik.de/Produkte/Wellness/Vernebelung-von-Soleloesung)

### 1.2 Zielgruppe

An der Anlage dürfen ausschließlich unsere autorisierten Partner und die in die Gerätefunktionen eingewiesenen Personen arbeiten.



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Die Anlage steht auch im Stillstand unter lebensgefährlichen Spannungen!**

- **Die elektrotechnischen Anschlussarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden!**

### 1.3 Verwendete Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Arten von Sicherheitshinweisen sowie allgemeine Hinweise verwendet:



#### GEFAHR!

„GEFAHR“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führt!



#### WARNUNG!

„WARNUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führen kann!



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

**Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet Gefahren durch elektrischen Stromschlag, deren Missachtung zu schweren bzw. lebensgefährlichen Verletzungen oder zum Tod führen kann!**



## VORSICHT!

„VORSICHT“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu Verletzungen führen kann!



## ACHTUNG!

„ACHTUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Missachtung zu Sachschäden führen oder die Funktion der Anlage beeinträchtigen kann!



## ACHTUNG!

### Gefahr durch statische Aufladung!

Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können.

Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!



## HINWEIS

Ein „Hinweis“ kennzeichnet Informationen, die für den reibungslosen Betriebsablauf von besonderer Bedeutung sind und bei Nichtbeachtung den Betriebsablauf stören können.



## TIPP

Ein „TIPP“ kennzeichnet Informationen, die zur Verbesserung des Betriebsablaufes führen können.



## GESICHTSSCHUTZ VERWENDEN!

Tragen Sie einen zugelassenen Gesichtsschutz, um Gesichtsverletzungen durch den Kontakt mit heißen oder chemischen Materialien zu vermeiden.



## SCHUTZSCHÜRZE VERWENDEN!

Tragen Sie eine zugelassene Schutzschürze, um eine Verletzung der Körpervorderseite durch den Kontakt mit heißen oder chemischen Materialien zu vermeiden.



## FUßSCHUTZ VERWENDEN!

Tragen Sie einen zugelassenen Fußschutz, um Fußverletzungen durch herunterfallende Gegenstände zu vermeiden.

## 1.4 Weitere Darstellungsmittel

Die in dieser Anleitung verwendeten Darstellungsmittel haben die folgenden Bedeutungen:

- Allgemeine Aufzählung
- 1) Arbeits- oder Bedienschritte, die in der aufgeführten Reihenfolge ausgeführt werden sollten oder müssen.
- 01.** Nummerierung von Elementen (Positionsnummern)
- Schritt, der besonders geprüft werden muss

*Kursiv* Beschriftung von Abbildungen oder Plänen

## 1.5 Gewährleistung

Alle Geräte und Anlagen der Fa. WDT werden unter Anwendung moderner Fertigungsmethoden hergestellt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch Grund zu Beanstandungen geben, so richten sich die Ersatzansprüche an die Firma WDT nach den allgemeinen Garantiebedingungen.

### 1.5.1 Allgemeine Garantiebedingungen

Die Firma WDT übernimmt 2 Jahre Gewährleistung ab Inbetriebnahme, maximal 27 Monate nach Lieferung; korrekte Installation und Inbetriebnahme mit ausgefülltem und unterzeichnetem Inbetriebnahmeprotokoll vorausgesetzt.

Ausgenommen hiervon sind Verschleißteile wie z. B. Dichtungen, Schläuche, Membranen, Dosierschnecken, Elektroden, Rollenträger und weitere Teile, die mechanischen oder chemischen Abnutzungen unterliegen. Hierfür übernehmen wir ½Jahr Gewährleistung.

Unser Warenwirtschaftsprogramm erfordert für jede Lieferung eine Rechnung (auch für Garantieleistungen). Bei Rücksendung des fehlerhaften Teils erhalten Sie nach Prüfung ggf. eine entsprechende Gutschrift. Wir bitten um Rücksendung innerhalb von 14 Tagen.

Kosten für Folgeschäden und Kosten für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen sind ausgeschlossen.

Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei Schäden, welche durch Frost- Wasser- und elektrischer Überspannung, oder durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.



### **VORSICHT!**

**Bei nicht abgesprochenen Änderungen am Gerät erlöschen die Gewährleistungspflicht und die Produkthaftung!**



### **HINWEIS**

Zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen senden sie bitte das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem defekten Bauteil an die Fa. WDT.

Ohne das Inbetriebnahmeprotokoll behalten wir uns den Ausschluss einer Gewährleistung vor.

## 1.6 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu speziellen Themen, wie z. B. Auslegung der Dosierleistung oder Beschreibung der Betriebsparameter erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder direkt von:

WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG  
Hettlinger Str. 17  
D-86637 Wertingen-Geratshofen, Germany

Phone: +49 8272 / 98697 - 0 (Zentrale)  
Phone: +49 8272 / 98697 - 380 (Technische Hotline)  
Fax: +49 8272 / 98697 - 19  
Web: [www.werner-dosiertechnik.de](http://www.werner-dosiertechnik.de)  
Mail: [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de)

## 1.7 Hinweise zu Supportanfragen / Typenschild

Die Steuereinheit des Soleverneblers Typ SOLFOG V3 unterliegt einer stetigen Weiterentwicklung der Firmware wie auch der Hardware. Wir sind hierbei stets bemüht, die Kompatibilität der verwendeten Komponenten zu wahren.

Für Ersatzteilbestellungen benötigen wir die folgenden Daten. Diese finden Sie auf dem Typenschild.

- Gerätebezeichnung
- Geräteseriennummer
- Baujahr

Tragen Sie hier die Daten vom Typenschild ihres Geräts ein.

<b>Typ: Soldos V3</b>	
Art.: <input type="text"/>	Serien Nr.: <input type="text"/>
230V - 1~ 50Hz - P: 50 W	
	Herstellung <input type="text"/>
WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG Hettlinger Str. 17 D-86637-Wertingen Made in Germany	

Feld 1: Artikelnummer eintragen

Feld 2: Serien Nr. eintragen

Feld 3: Herstellungsdatum eintragen

Für technische Supportanfragen benötigen wir zusätzlich die folgenden Daten. Diese befinden sich im Menüpunkt **Menue ▶ Service ▶ Info**.

- aktuelle Software-Version
- Seriennummer



### **HINWEIS**

Halten Sie die Typenschilder sauber und in einem lesbaren Zustand!



## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Solevernebler SOLFOG V3 dient der Erzeugung eines salzhaltigen Meeresklimas in Ruheräumen, Salzräumen, Infrarot-Kabinen und Saunen.



#### WARNUNG!

#### Gesundheitsgefährdung durch ungeeignete Sole und Duftölkonzentrate!

- **Verwenden Sie nur hochreine, desinfizierte WDT-Solelösung!**
- **Verwenden Sie nur Duftölkonzentrate, die für die Raumbeduftung zugelassen sind!**



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch fehlerhafte Aufstellung!

- **Das Gerät darf nur im Technikraum aufgestellt und betrieben werden!**
- **Beachten Sie die Angaben in den technischen Daten auf Seite 15.**

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung sämtlicher von WDT vorgeschriebenen Bedingungen und Sicherheitshinweise gemäß dieser Anleitung für:

- Montage
- Demontage
- Wiedermontage nach Stilllegung
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Instandhaltung/Wartung
- Entsorgung

Der An- oder Einbau zusätzlicher Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller zulässig.

Die national geltenden Vorschriften zum Umwelt- und Trinkwasserschutz sind zu beachten!

### 2.2 Personal



#### WARNUNG!

#### Eingeschränkter Benutzerkreis!

**Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen unbeaufsichtigt benutzt zu werden.**

- **Eine für die Sicherheit dieses Benutzerkreises zuständige Person muss mit der Aufsicht beauftragt werden und muss entsprechende Anweisungen zur Bedienung erteilen.**
- **Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen!**

Arbeiten am Gerät und Änderungen der Einstellungen dürfen nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden, oder von Personen, welche die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben!

Das Personal ist vom Betreiber über möglicherweise auftretende Gefahren zu unterrichten. Es ist ein Exemplar der Betriebsanleitung am Einsatzort des Gerätes zu hinterlegen.

Personen, die den Transport oder Arbeiten an und mit dem Gerät durchführen, müssen die entsprechenden Teile der Betriebsanleitung und insbesondere das Kapitel "Sicherheitshinweise" ab Seite 9 gelesen und verstanden haben.

Die national geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sind zu beachten!

## 2.3 Elektrik



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Gefährliche elektrische Spannung!

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Warnhinweise auf dem Gerät beachten
- Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!



### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch ungeeignete Sicherung!

- Nur Originalsicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke verwenden!
- Elektrische Ausrüstung des Gerätes regelmäßig prüfen!
- Mängel, wie lose Verbindungen, angeschmorte Kabel oder schadhafte elektrische Isolierung, sofort beseitigen!

Die Verantwortung für eine eigensichere Installation des WDT Soleverneblers obliegt dem installierenden Fachbetrieb.

## 2.4 Betrieb des Gerätes



### WARNUNG!

Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise, die sich am Gerät befinden!



### WARNUNG!

#### Gesundheitsgefährdung durch ungeeignete Sole und Duftölkonzentrate!

- Verwenden Sie nur hochreine, desinfizierte WDT-Sole!
- Führen Sie alle 28 Tage eine Desinfektion durch!
- Verwenden Sie nur Duftölkonzentrate, die für die Raumbeduftung zugelassen sind!



## WARNUNG!

### Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!



Unverdünnte Duftölkonzentrate bzw. Desinfektionsmittel können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!



- Nicht trinken, nicht rauchen, nicht einreiben!
- Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Duftölkonzentrate nur zur Raumbeduftung mit dem SOLFOG verwenden!
- Nicht anders verwenden, als vom Hersteller zugelassen! Sicherheitshinweise der Hersteller beachten!
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!
- Tropfleckage von Sole und Duftölkonzentraten sofort mit geeignetem Material z.B. Baumwolllappen aufnehmen und entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen!



## WARNUNG!

### Entzündungsgefahr!

Unverdünnte Duftölkonzentrate können leicht entzündlich sein!

- Regeln zum Umgang mit entzündlichen Flüssigkeiten beachten!
- Zündquellen (z. B. heiße Oberflächen, Funkenbildung, offenes Feuer oder Zigarette) vermeiden!

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen und im Betrieb zu beachten!

Bei Funktionsstörungen oder Störungen der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Störungen am Gerät sind umgehend zu beseitigen.



## ACHTUNG!

### Geräteschädigung durch wiederholtes Einschalten ohne Störungsbeseitigung!

- Störungen umgehend beseitigen!
- Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen und zu beachten!

Das Gerät darf nur mit angeschlossenem Nebelrohr betrieben werden, das den Nebel sicher weiterleitet!

Alle Schutz- und Warneinrichtungen sind regelmäßig auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Das Gerät ist regelmäßig gemäß dem beiliegenden Wartungsprotokoll zu prüfen.



## WARNUNG!

### Gefahr durch abgeschaltete Sicherheitseinrichtungen!

Das Gerät ist mit zahlreichen Sicherheitseinrichtungen zum Schutz Ihrer Gesundheit ausgestattet.

- Sicherheitseinrichtungen während des Betriebs niemals demontieren oder außer Betrieb setzen!
- Niemals das Gerät ohne funktionierende Sicherheitseinrichtungen in Betrieb nehmen!

## 3 Lieferumfang / Zubehör / Funktionsbeschreibung

### 3.1 Lieferumfang / Zubehör

Die Lieferung besteht aus einem anschlussfertigen Solevernebler SOLFOG V3, bestehend aus:

- Steuerung CB36, eingebaut ins Gehäuse
- Schlauchdosierpumpe Typ SA für Solelösung
- Ultraschallvernebler mit Niveauschalter, komplett montiert und verdrahtet auf Montageplatte mit Konsole für 1kg bis 5kg Solepolitainer
- Desinfektionsset mit Desinfektionstablette, Mischbehälter und Rezipient
- 1kg oder 5kg keimfreie Solelösung im Politainer
- Einströmdüse aus PVC, d40mm mit Düsenblende.
- Optional: Tasterplatte inkl. beleuchtetem Taster mit Unterputzdose
- Optional: Beleuchtungssystem für Nebelauslass mit Düsenblende aus Edelstahl
- Optional: Düfte zur Raumbedeftung



### HINWEIS

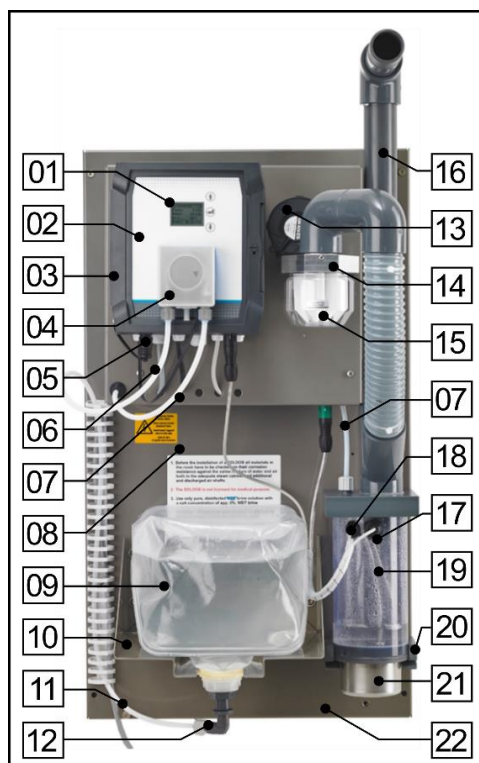
Vergewissern Sie sich bei Empfang des Gerätes, dass:

- Typen- und Seriennummer auf dem Typenschild mit den Angaben der Bestell- und Lieferunterlagen übereinstimmen und
- die Ausrüstung vollständig ist und alle Teile in einwandfreiem Zustand vorliegen.

Bei eventuellen Transportschäden und/oder fehlenden Teilen umgehend beim Spediteur bzw. Lieferanten schriftlich melden.

Die Fristen zur Benachrichtigung der Transportunternehmen zum Zweck der Schadensfeststellung sind zu beachten.

### 3.2 Aufbau des Gesamtsystems



- 01 Display mit 3 Bedientasten
- 02 Steuergehäuse
- 03 Hauptschalter (verdeckt, siehe Abb. 38)
- 04 Schlauchdosierpumpe
- 05 Kupplung für Tasteranschluss
- 06 Saugleitung Solelösung
- 07 Druckleitung Solelösung
- 08 Warnhinweise
- 09 Solepolitainer
- 10 Konsole für Solepolitainer
- 11 Zusätzlicher Erdungsanschluss
- 12 Steckbarer Politaineranschluss
- 13 Ventilator
- 14 Halter für Duftstoffbeh. m. Rückschlagklappe
- 15 Duftstoffbehälter mit Filterstern
- 16 Austrittsrohr Solevernebler
- 17 Niveausteuern Neblerbehälter
- 18 Kabel Ultraschallvernebler
- 19 Neblerbehälter
- 20 Halterung Neblerbehälter
- 21 Ultraschallvernebler
- 22 Montageplatte

Abb. 1: Gesamtsystem Solevernebelung Typ SOLFOG V3

## 3.3 Funktionsbeschreibung

Der Solevernebler SOLFOG V3 dient der Erzeugung eines salzhaltigen Meeresklimas in Ruheräumen, Salzräumen, Infrarot-Kabinen und Saunen. Der Solevernebler vernebelt die Sole mittels eines Ultraschallverneblers. Die vernebelte Sole wird durch einen vom Ventilator erzeugten Luftstrom der Kabine zugeführt.

Über einen Niveauschalter wird eine *Schlauchpumpe* (Abb. 1, Nr. 04) angesteuert, welche die Sole in den Neblerbehälter nachspeist. Dadurch wird die verbrauchte Sole ersetzt.

Optional kann gleichzeitig mit dem Nebel auch ein Duft in den Raum eingeblasen werden. Dazu muss der *Duftstoffbehälter* (Abb. 1, Nr. 15) bis zur Markierung (maximal 50ml) mit einem Duftölkonzentrat für Raumbeduftung aufgefüllt und ein Filterstern eingesetzt werden. Der Ventilator bläst das verdunstende Duftölkonzentrat durch eine *Rückschlagklappe* (Abb. 1, Nr. 14) in den Neblerbehälter. Dort vermischt sich das Duftölkonzentrat mit dem Solenebel und wird in die angeschlossene Kabine geblasen.

Das Gerät wird Serienmäßig mit dem Hauptschalter gestartet. Optional kann das Gerät über einen Taster von der Kabine aus, oder über ein externes Signal gesteuert werden.

### **Betrieb ohne Sole**

Soll mit dem SOLFOG keine Sole, sondern nur Wasser vernebelt werden, so ist dies mit einem Wasserpolitainer oder einen festen Wasseranschluß möglich. Bei direktem Anschluss an die Wasserleitung wird der Politainer gegen einen festen Wasseranschluß ½“ und ein Magnetventil ersetzt.

## 3.4 Komponentenbeschreibung

### 3.4.1 Steuereinheit



Abb. 2: Steuereinheit

Die Steuereinheit besteht aus dem *Steuergehäuse* (Abb. 1, Nr. 02) mit Schutzklasse IP64.

Dort sind die elektronischen Bauteile eingebaut.

An der Steuereinheit können die Betriebsparameter an einem 5-zeiligen LCD-Display mittels 3 Bedientasten eingestellt werden.

### 3.4.2 Soledosierung

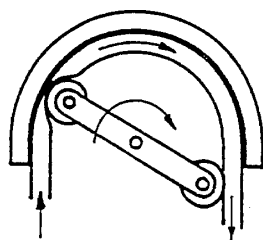


Abb. 3: Funktion Schlauchpumpe

Zur Soledosierung wird eine *Schlauchpumpe* (Abb. 1, Nr. 04) eingesetzt, die auch kleinste Dosiermengen sicher fördert, selbst wenn Luft- oder Gasblasen in der Saugleitung eingeschlossen sind.

Die umlaufenden Rollen drücken den Dosierschlauch gegen die Wandung, wodurch die Flüssigkeit im Schlauch vor den Rollen herausgedrückt und dahinter gleichzeitig nachgesaugt wird.

Die Schlauchpumpe ist außerordentlich funktions-sicher und zudem besonders leicht zu bedienen.

## 3.4.3 Ultraschallvernebler



Abb. 4: Ultraschallvernebler

Der *Ultraschallvernebler* (Abb. 1, Nr. 21) erzeugt aus der Solelösung im *Neblerbehälter* (Abb. 1, Nr. 19) einen fein zerstäubten Nebel.

Dieser wird durch den *Ventilator* (Abb. 1, Nr. 13) in die Kabine eingeblasen.

## 3.4.4 Dosiereinheit für die Beduftung



Abb. 5: Duftdosierung

Gleichzeitig mit dem Nebel kann auch ein angenehmer Duft in den Raum eingeblasen werden.

Dazu muss der *Duftstoffbehälter* (Abb. 1, Nr. 15) bis zur Markierung (**max. 50ml**) mit einem Duftölkonzentrat für Raumbeduftung aufgefüllt und ein Filterstern eingesetzt werden.

Der *Ventilator* (Abb. 1, Nr. 13) bläst das verdunstende Duftölkonzentrat durch eine *Rückschlagklappe* (Abb. 1, Nr. 14) in den Neblerbehälter.

Dort vermischt sich das Duftölkonzentrat mit dem Solenebel und wird in die angeschlossene Kabine geblasen.

## 3.4.5 Tasterplatte (Option)



Abb. 6: Tasterplatte, Beispielbild

Tasterplatte mit Unterputzdose zum Start der Solevernebelung.

Näheres zur Unterputzdose, siehe Beiblatt „**BB DW 001-03 Montage Unterputzdose V2**“ im Kapitel 12.

### Weitere Optionen:

- Tasterplatte aus Edelstahl, Corian, Edelstahl usw.
- Dampfbadtaster

## 3.4.6 Beleuchtungssystem für Nebelauslass (Option)



Abb. 7: Duftdosierung

Das Nebelbeleuchtungssystem verleiht dem Solenebel eine angenehme Farbe.

Es gibt die Farbe Blau oder Weiß. Die bestellte Farbe wurde im Werk voreingestellt.

Das Beleuchtungssystem besteht aus:

- einem Spezialbogen mit Durchführung für den Beleuchtungsstab
- dem Beleuchtungsstab mit LED, Anschlusskabel und Stecker
- einer Einbausteckdose im Steuergehäuse vormontiert
- einer verchromten Blende am Nebelaustritt in die Kabine

## 3.5 Technische Daten

<b>SOLFOG V3</b>	
<b>Maße und Gewichte</b>	
Außenmaße	BxHxT: 0,40 x 0,71 x 0,25m
Platzbedarf	BxHxT :0,50 x 0,90 x 0,30m
Platzbedarf inkl. Bedienung und Wartung	BxHxT : 0,60 x 2,00 x 1,00m
Leergewicht/Betriebsgewicht	11kg / 16kg
<b>Anschlussdaten</b>	
Anschluss Neblerrohr	D 40mm
Elektroanschluss	110 - 230VAC/ 50/60Hz, 50W, Stecker
Hauptsicherung	Feinsicherung 8,3x8mm, 2A träge
Nenndruck / Betriebsdruck	Max. 192 Pascal
<b>Betriebsdaten</b>	
Verdunstungsleistung	Max. 0,5l/h
Mediumstemperatur	+5 bis +35 °C
Umgebungstemperatur Technikraum	+10 bis +35 °C
Luftfeuchtigkeit Technikraum	max. 70%
Be- und Entlüftung	im Technikraum empfohlen
Softwareversion	---
Hardwareversion	CB 36

Tab. 1: Technische Daten

## 4 Transport und Lagerung

---

### 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

---



#### **ACHTUNG!**

#### **Geräteschädigung durch unsachgemäßen Transport!**

- Das Gerät darf nur in der Originalverpackung transportiert werden!
- Beim Transport des WDT-Soleverneblers vorsichtig verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.
- Frosteinwirkung beim Transport verhindern!

### 4.2 Verpackung

---



#### **WARNUNG!**

#### **Erstickungsgefahr!**

- Halten Sie Verpackung und Verpackungsreste, besonders Plastiktüten von Kindern fern!



#### **HINWEIS**

Beachten Sie die auf dem Karton angebrachten Hinweise und Bildzeichen!

### 4.3 Zwischenlagerung Gerät

---



#### **ACHTUNG!**

#### **Geräteschädigung durch unsachgemäße Lagerung!**

Das Gerät kann durch Frost oder hohe Temperaturen beschädigt werden!

- Frosteinwirkung während der Lagerung verhindern!
- Anlagen und Geräte nicht neben Gegenständen mit starker Wärmeabstrahlung oder direkter Sonneneinstrahlung lagern.
- Das Gerät darf nur in der Originalverpackung gelagert werden. Dabei ist auf sorgsame Behandlung zu achten.

### 4.4 Lagerung Duftölkonzentrate / Sole

---

Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Duftölkonzentrat-Hersteller zur Lagerung, sowie die lokalen Bestimmungen zu Arbeitssicherheit sowie zu Umwelt- und Trinkwasserschutz!



## 5 Mechanische Montage

### 5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!

Personal, das mit professionellen Installationsmethoden nicht vertraut ist, kann körperliche Schäden davontragen!

- Die Installation dieses Geräts darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (Personen mit abgeschlossener Ausbildung im Bereich Sanitär bzw. im Bereich Elektroinstallation)!



#### VORSICHT!

#### Gefahr von Fußverletzungen!



Gerät kann bei Montage durch eine Einzelperson herunterfallen!

- Führen Sie Montage immer mit 2 Personen durch!

WDT übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch fehlerhafte Montage entstanden sind!

Der An- oder Einbau zusätzlicher Einrichtungen ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller zulässig, da sonst die Garantie und Gewährleistung entfallen.

### 5.2 Aufstellungsort auswählen



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch ungeeigneten Aufstellungsort!

- Aufstellung ist nur im Technikraum gestattet!
- Beachten Sie die Angaben zum Aufstellungsort und zum Technikraum in den technischen Daten auf *Seite 14*!

Der Aufstellungsort muss folgende Merkmale aufweisen:

- Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.
- Die Anlage muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.
- Es muss ein elektrischer Stromanschluss mit Schutzkontakt vorhanden sein.
- Es wird eine gute Be- und Entlüftung des Aufstellungsraumes empfohlen.
- Vor der Installation des Gerätes müssen alle Materialien der Kabine sowie der Zu- und Abluftschächte auf Korrosionsbeständigkeit gegenüber dem salzhaltigen Wasser-/ Luftgemisch im Raum überprüft werden.
- Die Steuereinheit des Soleverneblers ist IP64 geschützt. Achten Sie darauf, dass das Gerät am Montageort keinem Spritzwasser ausgesetzt ist.

### 5.3 Montagehinweise

Der SOLFOG V3 wird an einer Wand im Technikraum montiert.

Die Leitung zur Kabine soll möglichst kurz sein (max. 4m) und muss mit einem Gefälle von mindestens 1° in Richtung Gerät verlegt werden. Kondensierende Flüssigkeiten sollen ins Gerät zurücklaufen können. Wir empfehlen PVC-Bögen zu verwenden, keine PVC-Winkel.

Vor Beginn der Montage müssen die folgenden Arbeiten durchgeführt werden:

- Transportsicherungen entfernen.
- Warn- und Hinweisschilder gemäß den vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften (OSHA) an den vorgesehenen Positionen anbringen.

## 5.4 SOLFOG V3 montieren



### VORSICHT!

#### Gefahr von Fußverletzungen!



Gerät kann bei Montage durch eine Einzelperson herunterfallen!

- Führen Sie Montage immer mit 2 Personen durch!

Der SOLFOG V3 wird, bis auf den Rollenträger und die Solelösung, betriebsbereit geliefert. Er ist an leicht zugänglicher Stelle zu montieren.

Die Montageplatte mit 4 Schrauben sicher an der Wand befestigen und auf gute Zugänglichkeit achten.



### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch ungeeignete Wandbefestigung!

An ungeeigneten Wände (z. B. porös oder instabil) oder mit unterdimensioniertem Befestigungsmaterial (z. B. zu kurze Schrauben oder unpassende Dübel) kann sich das Gerät von der Wand lösen!

- Beachten Sie das Betriebsgewicht des Gerätes gemäß den technischen Daten auf *Seite 15!*
- Die Wand und das Befestigungsmaterial müssen das angegebene Betriebsgewicht tragen können!

## 5.5 Anschluss des Neblerohres

Das Austrittsrohr (Abb. 1, Nr. 16) bis zur Nebel Eintrittsöffnung in der Kabine verrohren.



### HINWEIS

Das Verrohrungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten!

### 5.5.1 Verrohrung montieren



### WARNUNG!

#### Verkeimungsgefahr!

Durch nicht fachgerechte Montage der Nebelleitung können sich Wassersäcke bilden, in denen Bakterien oder Keime entstehen können.

- Die Rohrleitung darf max. 4m betragen!
- In der Rohrleitung dürfen sich max. 5 Bögen befinden!  
Es dürfen sollten keine Winkel verbaut werden!
- Die Nebelleitung mit Gefälle und ohne Wassersack verlegen, damit das Kondenswasser zum Solevernebler zurücklaufen kann und nicht in der Leitung stehenbleibt.
- Das Gefälle muss 1cm pro 1m Leitungslänge (entspricht 1% Gefälle) betragen!

## Montageschema

### Montage ohne Beleuchtungssystem

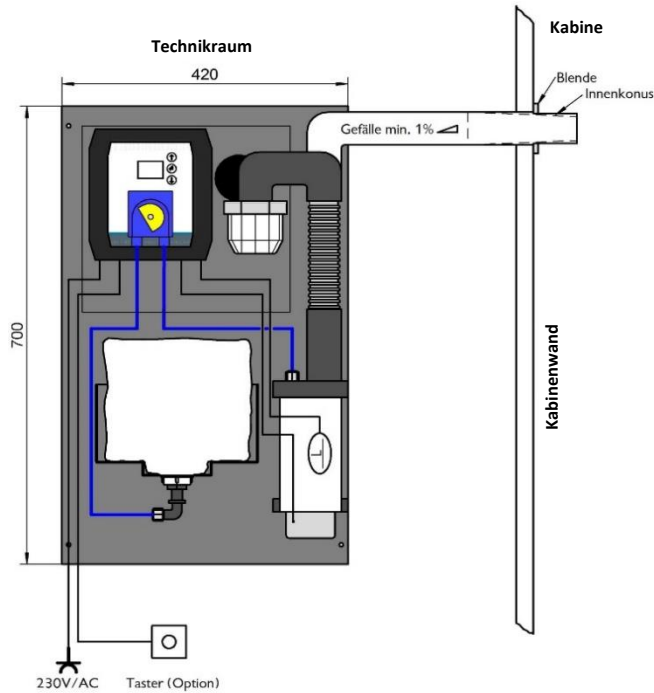


Abb. 8: Montageschema SOLFOG V3 ohne Beleuchtungssystem

### Montage mit Beleuchtungssystem

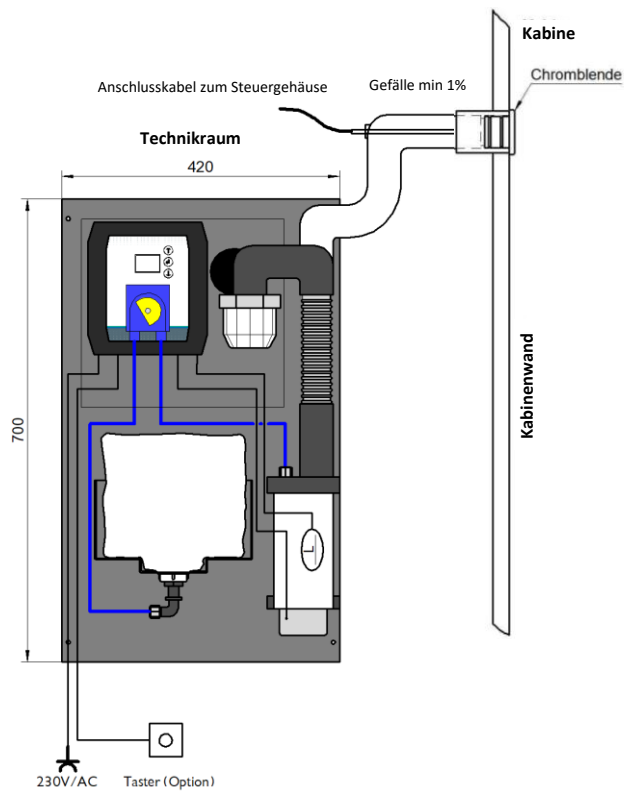


Abb. 9: Montageschema SOLFOG V3 mit Nebelbeleuchtungssystem



## ACHTUNG!

Die Nebelleitung mit Gefälle (mindestens 1%) und ohne Wassersack verlegen, so dass das Kondenswasser in den Nebelbehälter zurücklaufen kann und nicht in der Leitung stehen bleibt. Das ist aus Hygienegründen notwendig, so dass sich keine größeren Keimherde bilden können!

### Verrohrung ohne Nebelbeleuchtungssystem

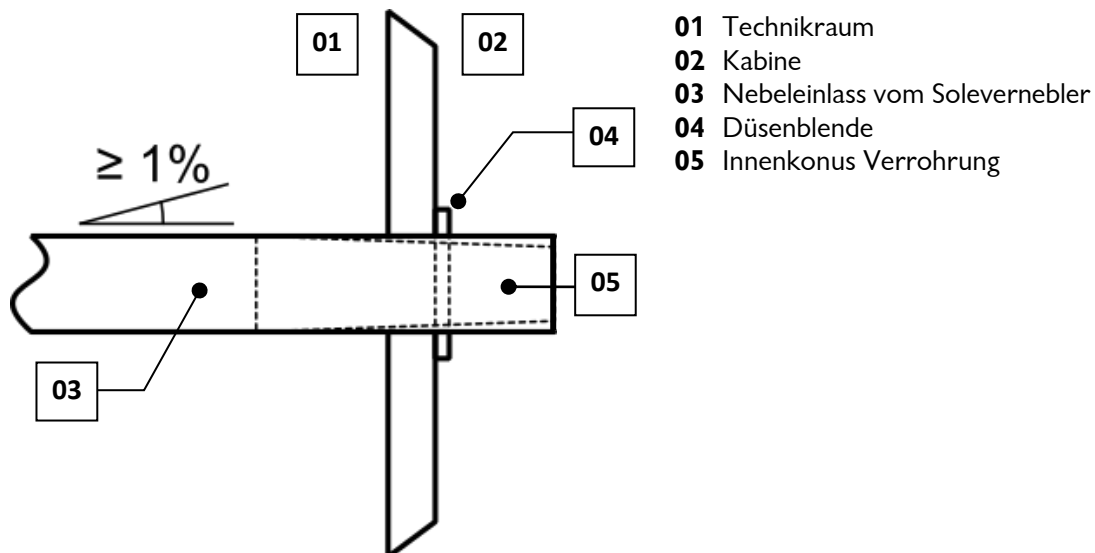
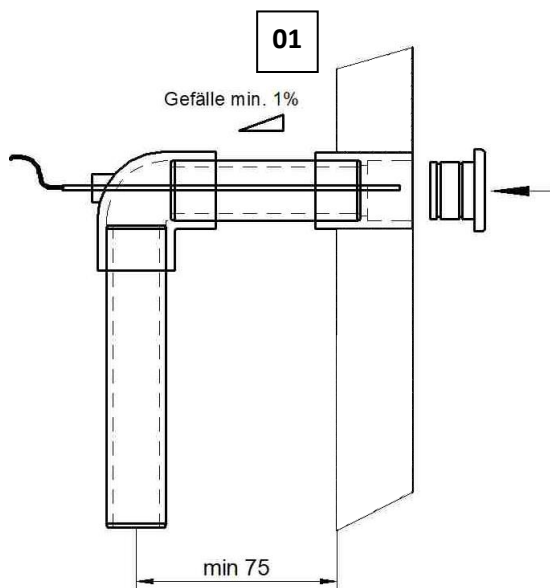


Abb. 10: Montageschema Nebelrohr

Um die Verrohrung zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Geeignete Stelle für den Nebelreinlass in der Kabine suchen.
- 2) Ein 40mm großes Loch in die Kabinenwand bohren.
- 3) Nebelleitung vom Solevernebler zur Kabine mit einem Rohr mit Durchmesser 40mm verrohren. Maximal 4m Leitungslänge. Gefälle in der Leitung beachten.
- 4) Die Düsenblende an der Saunawand montieren.

## Verrohrung mit Nebelbeleuchtung und Chromblende (Option)



- 01 Technikraum
- 02 Kabine
- 03 Nebelreinlass vom Solevernebler
- 04 Verchromte Düsenblende

Um die Verrohrung zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Geeignete Stelle für den Nebel Eintritt in der Kabine suchen.
- 2) Ein 47mm großes Loch in die Kabinenwand bohren.
- 3) Nebelleitung vom Solevernebler zur Kabine mit einem Rohr mit Durchmesser 40mm verrohren. Maximal 4m Leitungslänge. Den Spezialbogen mit dem waagerechten Neblerrohr verbinden und an das Austrittsrohr des SOLFOG anschließen. Gefälle in der Leitung beachten.
- 4) Den Beleuchtungsstab in den Spezialbogen hineinschieben und das Kabel am Steuergehäuse anschließen. Die Einbausteckbuchse und das Software-Programm für die Nebelbeleuchtung werden bei der Produktion des SOLFOG bereits installiert.
- 5) Die verchromte Düsenblende an der Saunawand montieren.

## 6 Elektrische Montage

### 6.1 Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

#### Gefährliche elektrische Spannung!

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!

### 6.2 Elektrischer Anschluss

- 1) Für den zusätzlichen Potentialausgleich ist auf der Montageplatte ein Erdungsanschluss (Seite 12, Pos. 11) vorgesehen.
- 2) Den SOLFOG mit dem Netzstecker an das Stromnetz (110-230VAC, 50/60Hz) anschließen.

### 6.3 Zusätzlich Anschlussmöglichkeiten

Es existieren die folgenden weiteren Anschlussmöglichkeiten:

Beschreibung	Leiste	Klemmen
Sammelstörung an ZLT (zentrale Leittechnik)	SL 4	1/2/3
Betriebskontakt, mit einem potentialfreien Signal <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Betriebskontakt offen ist, dann ist das Gerät in Wartestellung (z. B. in Ruhezeiten)</li> <li>• Wenn der Betriebskontakt geschlossen ist, dann ist das Gerät Betriebsbereit (z. B. in Betriebszeiten)</li> </ul>	SL 13	4/5
Externe Ansteuerung (z.B. durch Zentralsteuerung oder GLT) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät kann durch den externen Kontakt aktiviert (Nebel ein) bzw. deaktiviert werden (Wartestellung).</li> <li>• Solange der Kontakt geschlossen ist, wird Nebel produziert.</li> <li>• Der Kontakt ist nur bei gewählter Betriebsart "EXTERN" aktiv.</li> <li>• Es können mit einer externen Steuerung die Dosier- und Pausenzeit vorgegeben werden.</li> </ul>	SL 10	4/5



#### HINWEIS

Elektrische Verdrahtung: Siehe Klemmenplan unter Kapitel 11.2 auf Seite 60.

## 7 Inbetriebnahme

### 7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!



Verletzung von Fingern (Quetschen) und Reizung von Haut und Augen möglich!

Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!



- Vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung lesen und verstehen!
- Schutzbrille und Handschuhe tragen!
- Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden.
- Vor der Inbetriebnahme müssen die installierten Anlagen auf fachgerechte Installation und Dichtheit geprüft werden.



#### WARNUNG!

#### Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!



Unverdünnte Duftölkonzentrate können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!



- Nicht trinken, nicht rauchen, nicht einreiben!
- Duftölkonzentrate nur zur Raumbeduftung mit dem SOLFOG verwenden!
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!



#### ACHTUNG!

#### Geräteschädigung durch fehlerhafte Inbetriebnahme!

- Die Reihenfolge der folgenden Inbetriebnahmeschritte ist einzuhalten!
- Die Angaben im Inbetriebnahmeprotokoll sind einzuhalten!

### 7.2 Allgemeine Anmerkungen

Bei der Inbetriebnahme wird unterschieden nach

- Erstinbetriebnahme nach Installation
- Wiederinbetriebnahme nach Politainerwechsel bzw. nach längerem Stillstand

Das Gerät ist bei der Auslieferung mit Werkseinstellungen versehen.

Die Regelparameter bei der Erstinbetriebnahme sind auf die gewünschte Betriebsweise anzupassen und in das Betriebsdatenblatt unter Kapitel 11.4 auf Seite 62 einzutragen.

### 7.3 Inbetriebnahmeschritte

- 1) Rollenträger in die Duftstoffpumpe einsetzen (siehe Kapitel 7.5 auf Seite 24).
- 2) Desinfektion durchführen (siehe Kapitel 7.8 auf Seite 27).
- 3) Einsetzen / Wechseln des Solepolitainers (siehe Kapitel 7.9 auf Seite 33).

## 7.4 Display und Bedienelemente

Neben dem LCD-Display befinden sich 3 Bedientasten. Mit diesen wird im Menü navigiert.



### **HINWEIS**

Das Display verfügt über eine Dimm-Funktion:


Erfolgt **60 Sekunden** keine Eingabe an der Steuerung, wird die Hintergrundbeleuchtung gedimmt. Mit dem ersten Tastendruck (Pfeiltasten, Entertaste) wird nur die Hintergrundbeleuchtung wieder aktiviert.



Abb. 12: Display und Bedienelemente

**71 Display**


**72 3 Bedientasten:**

**Navigation nach oben** 

Mit der Pfeiltaste nach oben navigieren, oder Zahlenwerte einstellen.

**Entertaste** 

Mit der Entertaste gelangt man in das ausgewählte Untermenü oder zum nächsten Einstellwert oder man bestätigt den Einstellwert.

**Navigation nach unten** 

Mit der Pfeiltaste nach unten navigieren oder Zahlenwerte einstellen.

## 7.5 Rollenträger an der Duftstoffpumpe einsetzen



### **WARNUNG!**

**Quetschgefahr!**



**Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!**

- Führen Sie die Arbeiten nur bei ausgeschaltetem und gegen Wiedereinschalten gesichertem Gerät durch!



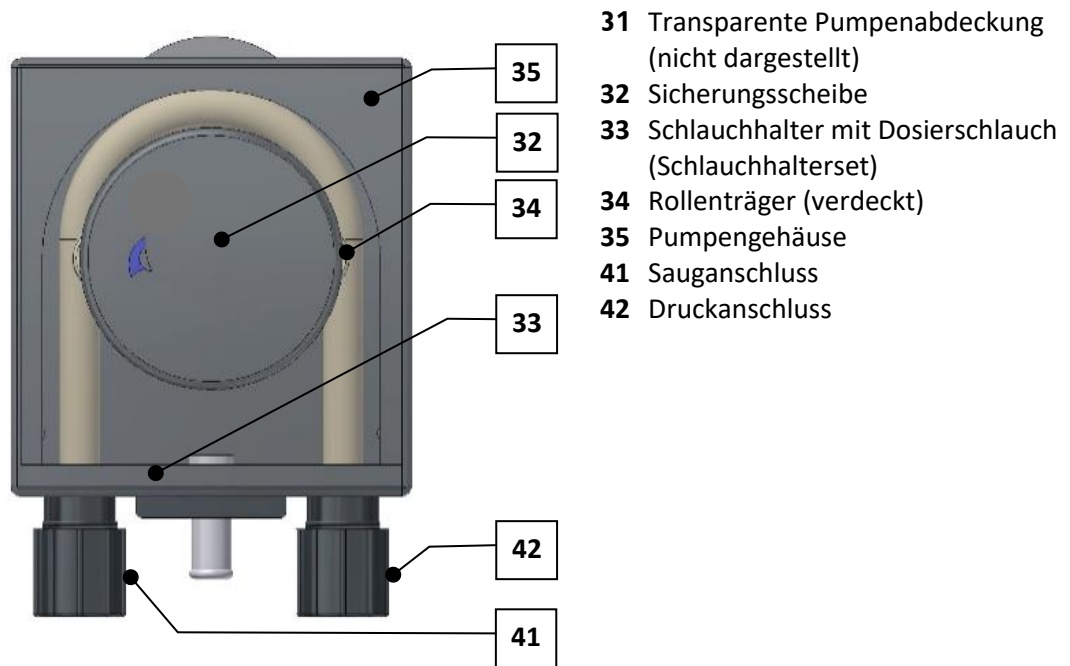


Abb. 13: Schlauchpumpe

## ACHTUNG!



### Fehlerhafter Betrieb durch ungeeigneten Schlauch!

Die Schlauchpumpe ist mit einem weißen Dosierschlauch ausgestattet. Maße siehe Technische Daten unter *Kapitel 3.5*.

Dosierschläuche mit anderen Farben bestehen aus anderem Material und haben unter Umständen andere Abmessungen.

**Dies kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen!**

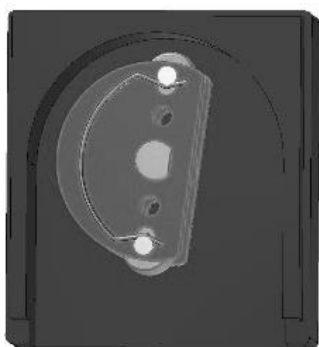


Abb. 14: Rollenträger einsetzen

- 1) Die eingeklippte, transparente *Pumpenabdeckung* (Abb. 13, Nr. 31) und die *Sicherungsscheibe* (Abb. 13, Nr. 32) vom *Pumpengehäuse* (Abb. 13, Nr. 35) entfernen.

Bei Erstinbetriebnahme befinden sich diese Teile lose im beigefügten Beutel.

- 2) Den *Schlauchhalter* (Abb. 13, Nr. 33) aus der Führung im Gehäuse herausziehen.
- 3) Den *Rollenträger* (Abb. 13, Nr. 34) auf die Achse stecken.

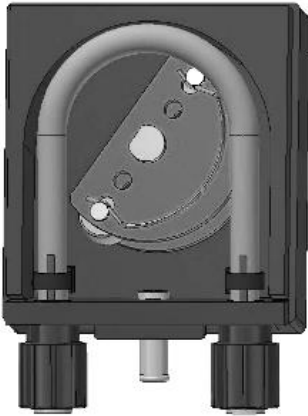


Abb. 15: Schlauchträger einstecken

- 4) Den *Schlauchhalter* (Abb. 13, Nr. 33) in die Führungen des Gehäuses hineinstecken, bis er ganz einrastet.

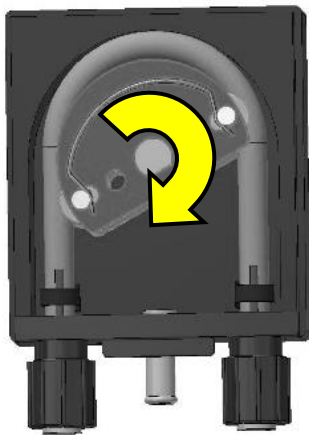


Abb. 16: Rollenträger drehen

- 5) Den *Rollenträger* (Abb. 13, Nr. 34) im Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schlauch vorsichtig, an der **flachen Seite des Rollenträgers**, in das Gehäuse hineindrücken, bis sich der Schlauch komplett im Gehäuse befindet.
- 6) Nun die Sicherungsscheibe und die transparente Pumpenabdeckung aufstecken.

Die Montage des Rollenträgers ist damit abgeschlossen.

## 7.6 Demontage des Rollenträgers

Die Demontage des Rollenträgers und des Schlauchhalters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## 7.7 Einschalten des Gerätes



### **HINWEIS**

Beim erstmaligen Einschalten bzw. nach einem Reset startet das Gerät automatisch mit der Startabfrage.

#### 7.7.1 Startabfrage / Erstmaliger Start des Gerätes

Nach dem ersten Einschalten, oder nach dem Reset des Geräts auf die Werkseinstellung, müssen zuerst die Sprache sowie die Parameter für Pausenzeit, Nebelzeit und Betriebsart eingegeben werden. Die entsprechenden Displays werden der Reihe nach angezeigt.

Nach erfolgreicher Eingabe ist das Gerät betriebsbereit.

## 7.7.2 Wiedereinschalten des Gerätes

Solfog	☉ ▲ ■
Pause	00:51
Nebel	00:10
Zyklus	03:00
11:25 Do	17:00

Abb. 17: Display mit Betriebsanzeige

Nach dem Wiedereinschalten startet das Gerät in der Betriebsanzeige und ist sofort betriebsbereit.

Das Display ist beleuchtet.

Im Display werden die eingestellten Zeiten für:

- die Pausenzeit,
- die Nebelzeit und
- die Zykluszeit (nur bei Betriebsart „Taster“) angezeigt.

In der untersten Zeile wird links die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Bei aktivierter Schaltuhr wird Mitte/Rechts (z.B. Do 17:00) die nächste Schaltzeit angezeigt.

## 7.8 Desinfektion mit Politainerwechsel durchführen

### 7.8.1 Allgemeine Informationen zur Desinfektion



#### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefahr durch fehlende Desinfektion!

- Die regelmäßige Durchführung der Desinfektion ist von besonderer Wichtigkeit, zum Schutz gegen Keime und Bakterien. Durch das Auflösen der beigefügten Desinfektionstablette (Art. 19871) wird die zur Desinfektion benötigte hypochlorige Säure / Hypochlorit erzeugt.“
- Jede Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!

#### 7 Tage Stillstand

- Bei einer Stillstandzeit von **bis zu 7 Tagen** kann das Gerät ohne Desinfektion wieder in Betrieb genommen werden.
- Ist das Gerät **länger als 7 Tage** außer Betrieb, so ist dies im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren und zu Beginn des Betriebs eine Desinfektion durchzuführen!

#### 28 Tage Betrieb



#### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefahr durch begrenzte Haltbarkeit der Sole!

Der Solepolitainer ist nach dem Öffnen **28 Tage** haltbar!

- Entsorgen Sie den Solepolitainer mit dem Restinhalt nach Ablauf dieser Haltbarkeitsfrist!
- Spätestens **alle 28 Tage** ist der Solepolitainer zu wechseln und eine Desinfektion durchzuführen.

- Am 25. Tag erscheint im Display die Meldung, dass spätestens in 3 Tagen eine Desinfektion notwendig ist.
- Die Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren, unabhängig davon, wie lange das Gerät während dieser Zeit in Betrieb war!

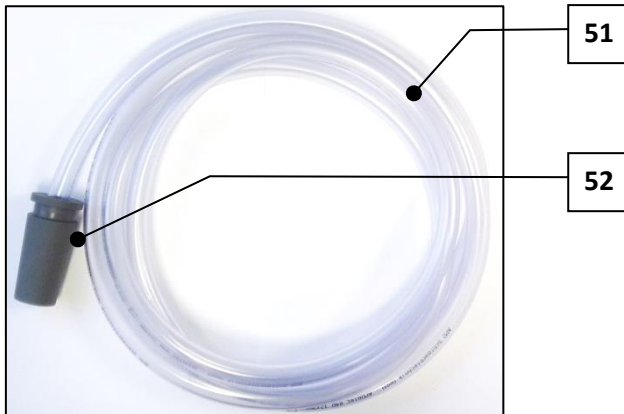


## Desinfektion

Eine Desinfektion ist **bei jedem Politainerwechsel**, spätestens jedoch **alle 28 Tage** durchzuführen!

### 7.8.2 Vorgehensweise Desinfektion

Um eine Desinfektion durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:



Halten Sie zur Desinfektion das Anschlusset (51) mit Düsenadapter (52) bereit.

Abb. 18: Anschlusset zur Desinfektion

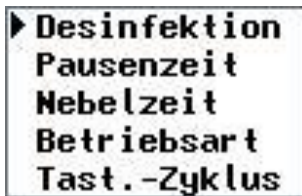



Abb. 19: Menü: Desinfektion

- 1) Zur Durchführung der Desinfektion die Anlage am *Hauptschalter* (Abb. 38, Nr. 03) einschalten.


Über die Pfeiltasten das Menü **Desinfektion** auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.

## HINWEIS

Im Untermenü Desinfektion kann jederzeit mit ESC zurück ins Hauptmenü gesprungen werden.



Abb. 20: Menü: Desinfektion Start


- 2) Über die Bedientasten **Start** auswählen, mit der Entertaste  starten und der Programmführung folgen.

## HINWEIS

Der Abbruch des gestarteten Desinfektionsprogramms ist **nur** durch Ausschalten am Hauptschalter möglich. Danach wird bei jedem Einschalten des Gerätes die Meldung „Desinfektion notwendig“ angezeigt. Die Anzeige „Desinfektion notwendig in 0 Tagen“ kann mit Esc/ Enter ausgeblendet werden, um kurzfristig die Anlage, bis zur nächsten Desinfektion weiter betreiben zu können.



Abb. 21: Menü: Nebelbehälter spülen

- 3) Die beiden Kabel-Kupplungen lösen. Den *Neblerbehälter* (Abb. 13, Nr. 19) nach vorne aus der Halterung herausziehen und nach unten entfernen.
- 4) Den Neblerbehälter entleeren, mit Trinkwasser ausspülen und den leeren Neblerbehälter wieder einsetzen. Die beiden Kabel wieder einstecken.
- 5) Das Menü mit der Entertaste  verlassen.

## HINWEIS

Der Neblerbehälter muss leer sein, um im Desinfektionsmenü mit der Entertaste zum nächsten Schritt zu gelangen. Das Herausnehmen und Einsetzen des Nebelbehälters erfordert etwas Kraftaufwand! Laute Schnapp-Geräusche sind normal.

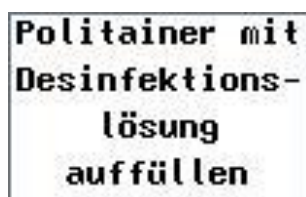


Abb. 22: Menü: Politainer auffüllen

- 6) Den leeren mitgelieferten 1 Liter Solepolitainer mit 0,5 Liter Wasser füllen
- 7) Die mitgelieferte Desinfektionstablette SOLDOS (Art.-Nr. 19871) zugeben und auflösen lassen. (Durch das Auflösen der Desinfektionstablette wird die zur Desinfektion benötigte hypochlorige Säure/ Hypochlorit erzeugt. ...“



## WARNUNG!

### Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!

Desinfektionsmittel können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!



- **Nicht trinken!**
- **Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!**
- **Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!**
- **Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!**
- **Während der Desinfektion den Zutritt zum Anwendungsraum / Kabine sperren!**
- **Die austretende Desinfektionslösung in einem Kunststoffbehälter auffangen oder direkt in den Kanalablauf leiten. Die national geltenden Vorschriften zum Umwelt- und Trinkwasserschutz sind zu beachten!**



Abb. 23: Politaineranschluss abziehen

- 8) Den Sole-Politainer von der Konsole nehmen und den Originalverschluss vom Politainer abschrauben.
- 9) Politaineranschluss vom Anschlusszapfen der Saugleitung abziehen



Abb. 24: Politaineranschluss einschrauben

10) Politaineranschluss auf Politainer mit Desinfektionslösung festschrauben.



Abb. 25: Saugleitung einstecken

11) Saugleitung mit Anschlusszapfen in den Politaineranschluss einstecken.



Abb. 26: Politainer in Konsole einschieben

12) Angeschlossenen Politainer auf den Kopf stellen und in die Konsole schieben.

Es ist darauf zu achten, dass der gelbe Flanschring in der dafür vorgesehenen Führung sitzt!

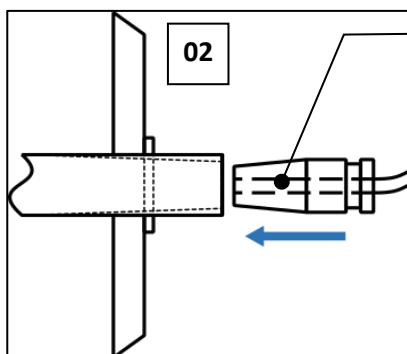


Abb. 27: Düsenadapter aufstecken

13) Den Düsenadapter (Abb. 27, Nr. 52) des mitgelieferten Anschlusssets (Abb. 18, Nr. 51) am Nebelaustritt in der entsprechenden Kabine (Abb. 27, Nr. 02) aufstecken.



Abb. 28: Menü: Düsenadapter aufstecken



14) Die Meldung **Düsenadapter aufstecken** mit der Entertaste  bestätigen.



Abb. 29: Menü: Start Desinfektion

- 15) Die Desinfektion mit der Entertaste  starten.

Die Desinfektion läuft selbstständig ab und dauert 15 Minuten.



Abb. 30: Menü: Info Desinfektion

Die Schlauchpumpe fördert die Desinfektionslösung in den Neblerbehälter, bis der notwendige Füllstand erreicht ist.

Die Desinfektionslösung wird vom Ultraschallvernebler vernebelt und durch den Ventilator in das Neblerrohr und das Anschlusset geblasen.

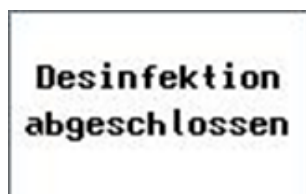


Abb. 31: Menü: Desinfektion abgeschlossen



- 16) Bestätigen Sie die Display-Meldung **Desinfektion abgeschlossen** mit der Entertaste  und folgen Sie dem Ablauf auf dem Display.



Abb. 32: Menü: Düsenadapter abstecken

- 17) Demontieren Sie den Düsenadapter am Nebelaustritt.  
18) Bestätigen Sie die Display-Meldung **Düsenadapter abstecken** mit der Entertaste .

## HINWEIS

Das Herausnehmen und Einsetzen des Nebelbehälters erfordert etwas Kraftaufwand!  
Laute Schnapp-Geräusche sind normal.

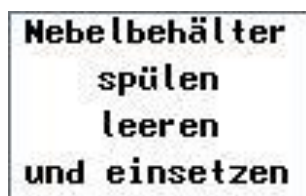



Abb. 33: Menü: Nebelbehälter spülen


siehe nächste Seite



Abb. 34: Neblerbehälter entfernen

- 19) Den *Neblerbehälter* (Abb. 13, Nr. 19) nach vorne aus der Halterung herausziehen und nach unten wegnehmen.
- 20) Den Neblerbehälter entleeren, mit Trinkwasser ausspülen und den leeren Neblerbehälter anschließend wieder einsetzen.
- 21) Bestätigen Sie die Displaymeldung *Nebelbehälter spülen, leeren und einsetzen* mit der Entertaste .

## HINWEIS

Der Neblerbehälter muss leer sein, um das Desinfektionsmenü mit der Entertaste  verlassen zu können.

- 22) Den Politainer mit der restlichen Reinigungslösung ausbauen, leeren und trocken.
- 23) Nur dann kann der Politainer für die nächste Desinfektion wieder verwendet werden!



## WARNUNG!

### Quetschgefahr!



Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Tragen Sie beim Wechseln des Nebelbehälters **dünne Handschuhe!**

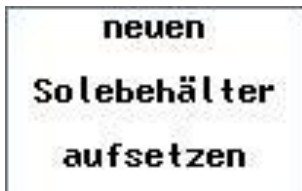




Abb. 35: Menü: Neuer Solebehälter

- 24) Neuen Solepolitainer anschließen und aufsetzen.
- 25) Bestätigen Sie die Displaymeldung **Neuen Solebehälter aufsetzen** mit der Entertaste .

Das Display wechselt zurück ins Hauptmenü.  
Das Gerät ist wieder betriebsbereit.

## HINWEIS

Die Desinfektion muss abgeschlossen sein und mit der Entertaste  beendet werden, bis das Hauptmenü erscheint, andernfalls wird eine erneute Desinfektion angefordert.

Der Abbruch es gestarteten Desinfektionsprogramms ist durch Ausschalten am Hauptschalter möglich.

Jede Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!



## 7.9 Einsetzen/ Wechseln des Solepolitainers



### VORSICHT!

#### Gesundheitsgefahr durch fehlende Desinfektion!

- Vor dem Einsetzen des Politainers ist immer eine Desinfektion durchzuführen!
- Wir empfehlen dringend nur hochreine, desinfizierte WDT Solelösung zu verwenden.

Um einen neuen, unbenutzten Solepolitainer mit 5%iger Solelösung an die Dosierleitung anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

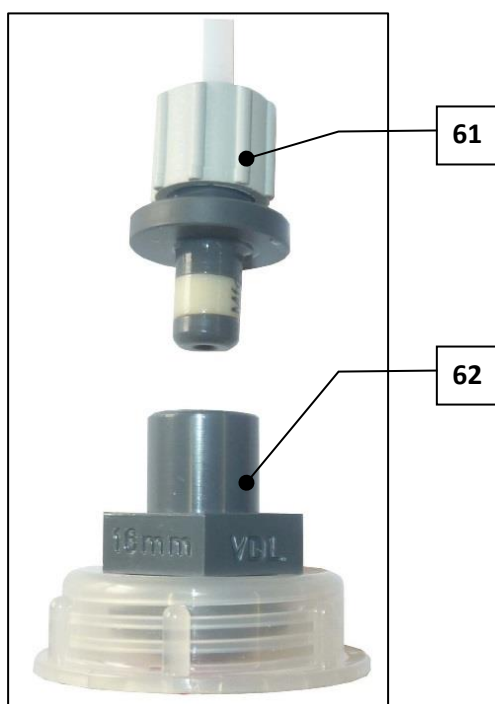


Abb. 36: Anschluss Politainer

- 1) Den leeren Solepolitainer von der Konsole nehmen und die Öffnung nach oben drehen.
- 2) Nun den *Anschlusszapfen* (Abb. 36, Nr. 61) aus der Anschlussmuffe des *Politaineranschlusses* (Abb. 36, Nr. 61) herausziehen und den leeren Solepolitainer mit dem **Verschluss nach oben** in der Hand halten.
- 3) Den Politaineranschluss vom leeren Politainer abschrauben.
- 4) Einen neuen Solepolitainer nehmen (1kg oder 5kg) mit dem Verschluss nach oben halten und den Verschluss des Solepolitainers öffnen.

#### Der Politainer ist nun geöffnet!

- 5) Den Politaineranschluss auf dem offenen Solepolitainer festschrauben.
- 6) Die komplette Luft aus dem Politainer drücken und jetzt den Anschlusszapfen in die Anschlussmuffe des Politaineranschlusses hineinstecken.

#### Der Politainer ist nun wieder verschlossen!

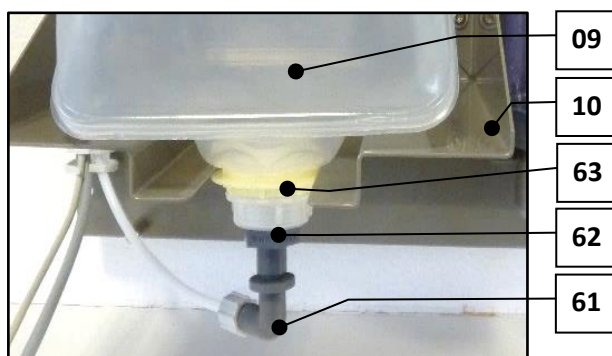


Abb. 37: Politaineranschluss mit Anschlusszapfen

- 09 Solepolitainer
- 10 Konsole
- 61 Anschlusszapfen
- 62 Politaineranschluss mit Anschlussmuffe Kanisteranschluss
- 63 gelber Bundring

- 7) Den verschlossenen Politainer um 180° auf den Kopf drehen und auf die *Konsole* (Abb. 37, Nr. 10) aufschieben, so dass der *gelbe Bundring* (Abb. 37, Nr. 63) unterhalb der Konsole liegt. Das Gerät ist nun einsatzbereit!

## 8 Betrieb / Bedienung

### 8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

#### Gesundheitsgefährdung durch falsche Bedienung!

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung, besonders die Sicherheitshinweise im Kapitel 2 auf Seite 9!
- Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Montage (mechanisch und elektrisch) sowie die Inbetriebnahme abgeschlossen ist!
- Das Gerät darf nur von geschultem und unterwiesenem Personal bedient werden!
- Vor der Bedienung muss das Betriebspersonal diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben!



#### WARNUNG!

#### Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!



Unverdünnte Duftölkonzentrate können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!



- Nicht trinken, nicht rauchen, nicht einreiben!
- Duftölkonzentrate nur zur Raumbeduftung mit dem SOLFOG verwenden!
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!



#### WARNUNG!

#### Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!

Durch überalterte Solelösung können sich Keime bilden, die durch die Vernebelung in den Anwendungsraum gelangen und dort eingeatmet werden können!

- Nach 7 Tagen ohne Betrieb oder spätestens alle 28 Tage ist eine Desinfektion auszuführen!
- Prüfen Sie vor dem Einsatz einer neuen Solelösung das Haltbarkeitsdatum!
- Nach dem Öffnen ist die Sole für max. 28 Tage haltbar! Danach muss die Sole mit dem Politainer entsorgt werden!



#### HINWEIS

Jede Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren!

## 8.2 Betriebsbereitschaft prüfen

- ☑ Prüfen, ob Stromversorgung sichergestellt ist, ggf. Gerät anschließen.
- ☑ Stand der Sole im Politainer prüfen, ggf. Politainer austauschen.
- ☑ Stand des Duftölkonzentrates prüfen, ggf. Duftölkonzentrat auffüllen.
- ☑ Dichtheit der Anschlüsse und Schlauchpumpe überprüfen, ggf. Dichtheit wiederherstellen.
- ☑ Prüfen, ob eine Desinfektion notwendig ist, ggf. Desinfektion durchführen.

## 8.3 Bedienung

Die Bedienung des Gerätes erfolgt über die Bedientasten neben dem LCD-Display.

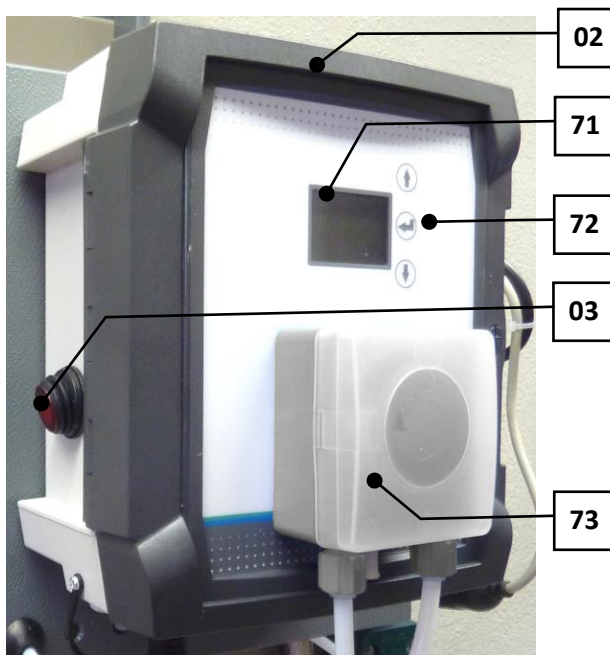


Abb. 38: Steuereinheit mit Display

**02** Steuergehäuse

**03** Hauptschalter

**71** Display

**72** 3 Bedientasten:

**Navigation nach oben** 

Mit der Pfeiltaste nach oben navigieren, oder Zahlenwerte einstellen.

**Entertaste** 

Mit der Entertaste gelangt man in das ausgewählte Untermenü oder zum nächsten Einstellwert oder man bestätigt den Einstellwert.

**Navigation nach unten** 

Mit der Pfeiltaste nach unten navigieren oder Zahlenwerte einstellen.

**73** Dosierpumpe

## 8.4 Einschalten / Ausschalten



### **HINWEIS**

Beim erstmaligen Einschalten nach Inbetriebnahme bzw. nach einem Reset startet das Gerät automatisch mit der Startabfrage (siehe Kapitel 7.7.1 auf Seite 26).

Das Gerät wird am *Hauptschalter* (Abb. 38, Nr. 03) eingeschaltet, startet und befindet sich in der zuletzt ausgewählten Betriebsart.

Das Gerät wird am *Hauptschalter* (Abb. 38, Nr. 03) ausgeschaltet. Die Betriebsparameter werden gespeichert.



## WARNUNG!

### Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!

Durch längere Stillstandzeiten können Behälter und Leitungen verkeimen!

- Wird das Gerät für längere Zeit nicht benutzt, so ist das Gerät zu entleeren und zu reinigen (siehe Hinweise zur Außerbetriebnahme in Kapitel 10.1 auf Seite 57!
- Nach einer Stillstandzeit von mehr als 7 Tagen ist ebenfalls zu Beginn des Betriebs eine Desinfektion durchzuführen!

## 8.5 Funktion der Tasterplatte



Abb. 39: Tasterplatte, Beispielbild

### Programm starten

#### **Nebelerzeugung:**

Nach Tastendruck läuft der SOLFOG nach den eingestellten Nebel- und Pausenzeiten, bis die Zykluszeit abgelaufen ist.

### Programm erneut starten

Wird nach Ablauf der Zeit erneut ein Taster gedrückt, so startet das Programm erneut.

### Tasterbeleuchtung

Die Tasterbeleuchtung kann individuell eingestellt werden. Siehe hierzu Kapitel 8.7.18, *Config / Tasterbeleuchtung einstellen*.

## 8.6 Funktion der Nebelbeleuchtung



Abb. 40: Nebelbeleuchtung

Die Nebelbeleuchtung startet und endet automatisch, zusammen mit der Nebelerzeugung des SOLFOG.

## 8.7 Steuerung





Das Menü der Steuerung ist einfach aufgebaut und leicht zu bedienen. Es besteht aus dem Betriebsmenü und dem Hauptmenü mit den folgenden Menüpunkten, die über die Pfeiltasten  und  zu erreichen sind:




Abb. 41: Menüfolge

Durch Drücken einer beliebigen *Taste* (Abb. 38, Nr. 72) im Betriebsmenü öffnet sich die Hauptmenü. Die Navigation erfolgt über die Pfeiltasten  und .

- 1) Desinfektion
- 2) Pausenzeit (passwortgeschützt)
- 3) Nebelzeit (passwortgeschützt)
- 4) Betriebsart (passwortgeschützt)
- 5) Taster-Zyklus (nur bei Tasterbetrieb aktiv)
- 6) Ventilator (passwortgeschützt)
- 7) Test Ausgang
- 8) Test Eingang
- 9) Sprache (passwortgeschützt)
- 10) Uhr/ Datum (passwortgeschützt)
- 11) Schaltuhr (passwortgeschützt)
- 12) Kontrast
- 13) Info
- 14) Datenlogg
- 15) Reset
- 16) Config

Das schwarze Dreieck auf der linken Menüseite markiert den aktuell gewählten Listeneintrag.

Die Auswahl des Listeneintrags erfolgt mit der Enter-taste .


Alle Parameter mit dem Zusatz „ passwortgeschützt“ können vom Betreiber mit einem Passwort geschützt werden.



### **HINWEIS**

Wenn in das Hauptmenü gewechselt wird, wird der Betrieb der Anlage unterbrochen, um Änderungen vornehmen zu können.

Nach Verlassen des Hauptmenüs ist der Betrieb wieder freigegeben.

Das Hauptmenü kann manuell mit der Pfeiltaste  verlassen werden. Die Steuerung wechselt, nach 30s ohne Eingabe, automatisch aus jedem Untermenü zurück in das Betriebsmenü. Dies gilt nicht für die Testmenüs (Test Ausgang/ Test Eingang). Diese müssen aktiv verlassen werden!

Ein Start-Taster (Option) kann, je nach Wunsch an einer Buchse am Steuergehäuse eingesteckt werden.

## Passwortschutz






Abb. 42: Passwordeingabe

Einige Punkte in der Bedienebene sind mit einem Schloss gekennzeichnet.

Um diese auswählen zu können, ist die Eingabe des Benutzerpasswortes 0123 erforderlich.

Die Eingabe erfolgt nacheinander je Zifferposition. Die aktive Zahl ist durch einen Unterstrich markiert,

Mit den Pfeiltasten  und  die entsprechende Zahl hoch- oder runterzählen und mit der Entertaste  bestätigen.

Bei fehlerhafter Passwordeingabe (nach Auswahl der letzten Ziffer rechts) leuchtet das Display rot auf und das System springt wieder in die Bedienebene zurück.

### 8.7.1 Betriebsanzeige



Abb. 43: Betriebsanzeige









Nach dem Einschalten des Gerätes am seitlichen *Hauptschalter* (Abb. 38, Nr. 03) erscheint die Betriebsanzeige am Display.

Je nach Betriebsart zeigt die Betriebsanzeige die entsprechenden Informationen: In der **Abbildung 43 oben**, Betriebsart Taster. In der **Abbildung 43 unten**, Betriebsart extern).

Die **Fußzeile links** zeigt immer die aktuelle Uhrzeit an.

Bei aktivierter Schaltuhr zeigt die **Fußzeile Mitte/Rechts** (z.B. Do 15:01) die nächste Schaltzeit an.


Die Kopfzeile enthält weitere Symbole zu aktuellen Betriebseinstellungen.

Symbol	Beschreibung
	Niveau im Neblerbehälter nicht erreicht, Neblerbehälter leer
	Niveau im Neblerbehälter erreicht, Neblerbehälter voll
	Betriebsart <b>Taster</b> ist ausgewählt (fehlt das Symbol ist die Betriebsart nicht ausgewählt)
	Betriebsart <b>Taster</b> ist aktiv.
	Schaltuhr ist ausgewählt und in Wartestellung (fehlt das Symbol ist die Schaltuhr nicht ausgewählt)
	Schaltuhr ist ausgewählt und Betriebsbereit (fehlt das Symbol ist die Schaltuhr nicht ausgewählt)
	Betriebskontakt offen (System / Gerät in Wartestellung)
	Betriebskontakt geschlossen (System / Gerät Betriebsbereit)


## 8.7.2 Desinfektion starten



Abb. 44: Menü: Desinfektion

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Desinfektion** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Das Desinfektionsmenü zeigt die Tage an, nach denen spätestens die nächste Desinfektion notwendig ist.

- 2) Über die Bedientasten **start** auswählen, mit der Entertaste  starten und der Programmführung folgen. Nun kann die Desinfektion nur noch durch Ausschalten am Hauptschalter abgebrochen werden.

Hinweis: Wird das Desinfektions-Menü mit **Esc** verlassen, so springt die Anzeige zurück ins Hauptmenü.




Mehr Informationen zur Durchführung einer Desinfektion finden Sie im *Kapitel 7.8 auf Seite 27*.

## 8.7.3 Pausenzeit einstellen



Abb. 45: Menü: Pausenzeit

Die Pausenzeit ist die Zeit zwischen 2 Nebelzeiten.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Pausenzeit** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten zuerst die Minuten einstellen, mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen, dann die Sekunden einstellen und mit der Entertaste  abspeichern.




Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

## 8.7.4 Nebelzeit einstellen



Abb. 46: Menü: Nebelzeit

Die Nebelzeit ist die Zeit, in der der Nebel erzeugt wird.



- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Nebelzeit** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten zuerst die Minuten einstellen, mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen, dann die Sekunden einstellen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

## 8.7.5 Betriebsarten einstellen



Abb. 47: Menü: Betriebsart

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Betriebsart** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten die Betriebsart auswählen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

### Die 3 Betriebsarten

Voraussetzung für alle Betriebsarten:

- Der Betriebskontakt muss geschlossen sein.
- Es müssen an den Wochentagen die Schaltzeiten eingestellt sein, sofern die Schaltuhr aktiviert ist.

- **Auto:** Das Gerät arbeitet ab dem Einschalten mit den internen Einstellungen (Nebelzeit, Pausenzeit, Schaltuhr).
- **Extern:** Das Gerät kann über einen externen Kontakt (z. B. übergeordnete Steuerung, wie WDT Zentralsteuerung) aktiviert (Nebel ein) bzw. deaktiviert (Wartestellung) werden. Solange der Kontakt geschlossen ist, wird Nebel erzeugt.  
Es können mit einer übergeordneten Steuerung die Dosier- und Pausenzeit vorgegeben werden

Der externe Kontakt ist bei gewählter Betriebsart **Auto** bzw. **Taster** **nicht aktiv**.




- **Taster:** Im Tasterbetrieb wird die Vernebelung über den Taster (Option) in der Kabine gestartet und für die eingestellte Taster-Zyklus-Zeit, mit den Einstellungen der Pausen- und Nebelzeit betrieben.

## 8.7.6 Tast.-Zyklus einstellen



Abb. 48: Menü: Tast.-Zyklus

Der Taster-Zyklus ist der Zeitraum, indem die eingestellten Nebel- und Pausenzeiten im wiederkehrenden Zyklus ablaufen, bis der Zeitraum abgelaufen ist (Abb. 49). Der Zeitraum (Taster-Zyklus) kann nur in der Betriebsart Taster eingestellt werden. Der Taster-Zyklus kann nur durch das Betätigen des Tasters gestartet werden.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Tast. -Zyklus** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten zuerst die Minuten einstellen, mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen, dann die Sekunden einstellen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.



Abb. 49: Darstellung Taster-Zyklus





## 8.7.7 Ventilatorumdrehzahl einstellen



Abb. 50: Menü: Ventilator

Die Ventilatorumdrehzahl (in Prozent) bestimmt die Stärke des Luftstroms, über den die vernebelte Sole der Kabine zugeführt wird.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Ventilator** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten die Drehzahl in Prozent auswählen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.



### HINWEIS

Während einer Desinfektion läuft der Ventilator immer mit voller Leistung.

## 8.7.8 Elektrische Ausgänge testen





### HINWEIS

Aus dem Testmenü wechselt die Steuerung **nicht** automatisch in das Hauptmenü. Das Testmenü muss aktiv mit **Esc** beendet werden, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.




Abb. 51: Menü: Test Ausgang

In diesem Untermenü können Sie die verschiedenen elektrischen Ausgänge testen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Test Ausgang** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten die gewünschte Komponente auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.
- 3) Das Display zählt die jeweils verbleibende Ansteuerzeit herunter (Display-Beispiel: Pumpe mit 3 Sekunden Restzeit):

- **Pumpe:** 5 Sekunden
- **Ventilator:** 20 Sekunden
- **Nebler:** 20 Sekunden
- **Sammelstörung:** 20 Sekunden
- **Taster:** 20 Sekunden

Ein Abbruch des Tests ist jederzeit mit der Entertaste  möglich.

Das Display wechselt nach Abschluss des jeweiligen Tests zurück zur Übersicht der Ausgänge.


- 4) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Hauptmenü zu gelangen.

## 8.7.9 Elektrische Eingänge testen



Abb. 52: Menü: Test Eingang


In diesem Untermenü können Sie die verschiedenen elektrischen Eingänge prüfen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Test Eingang** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Die Eingänge sind mit einem Kreis an der rechten Seite markiert:

- Kreis ausgefüllt: Eingang aktiv
- Kreis leer: Eingang inaktiv

Je nach Anschluss und Ausrüstung können z. B. der Taster oder der Betriebskontakt nicht ausgelöst werden.

- 2) Betätigen Sie die Entertaste  zum Verlassen des Menüs.



### HINWEIS


Aus dem Testmenü wechselt die Steuerung **nicht** automatisch in das Hauptmenü. Das Testmenü muss aktiv mit **Esc** beendet werden, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

## 8.7.10 Sprache einstellen




Abb. 53: Menü: Sprache

In diesem Untermenü können Sie die Displaysprache auswählen

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Sprache** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Die eingestellte Sprache ist an der rechten Seite mit einem Kreis markiert.

- 2) Mit den Pfeiltasten die Sprache auswählen und mit der Entertaste  abspeichern.

Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

## 8.7.11 Uhr / Datum einstellen

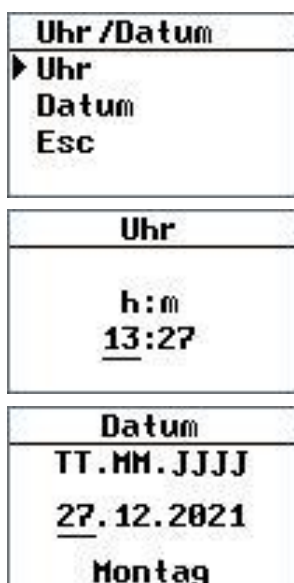


Abb. 54: Menü: Uhr / Datum

In diesem Untermenü stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Uhr / Datum** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten den Eintrag **Uhr** oder **Datum** auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.

Der zu ändernde Eintrag (Stunde, Minute, Tag, Monat, Jahr) ist mit einem Unterstrich markiert.

- 3) Mit den Pfeiltasten den Wert einstellen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.

Die Anzeige springt automatisch zum nächsten Wert.

- 4) Sobald die letztmögliche Eingabe bestätigt ist, wechselt das Display zurück zur Auswahl von **Uhr** oder **Datum**.
- 5) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Hauptmenü zu gelangen.

## 8.7.12 Schaltuhr / Schaltzeiten einstellen

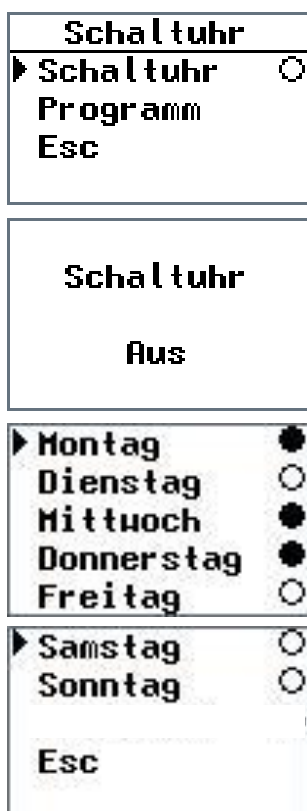


Abb. 55: Menü: Schaltuhr Wochenübersicht

Im Untermenü **Schaltuhr** kann die Funktion Schaltuhr mit der Entertaste eingeschaltet und ausgeschaltet werden. Wird die Schaltuhr aktiviert, erscheint rechts ein schwarzer Punkt. Dann kann nur während der eingestellten Schaltzeiten in allen Betriebsarten Nebel produziert werden.

Im Untermenü **Schaltuhr/Programm** können Tage und Zeiträume eingestellt werden, in denen der Solevernebler gestartet werden kann. Pro Tag kann 1 Zeitfenster (**Ein – Aus**) eingegeben werden. Die Schaltzeiten gelten für alle Betriebsarten.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Schaltuhr** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Die Wochentage sind mit einem Kreis an der rechten Seite markiert:



- Kreis ausgefüllt: Es ist eine Zeit eingestellt.
- Kreis leer: Es ist **keine** Zeit eingestellt.

- 2) Mit den Pfeiltasten den Wochentag auswählen und mit der Entertaste  bestätigen.

<b>Montag</b>	
	h/m
<b>Ein</b>	<u>06:10</u>
<b>Aus</b>	<u>18:00</u>
<b>Dienstag</b>	
	h/m
<b>Ein</b>	<u>--:--</u>
<b>Aus</b>	<u>--:--</u>

Abb. 56: Menü: Schaltuhr Schaltzeiten

Der zu ändernde Eintrag (Ein: Stunde/Minute, Aus: Stunde/Minute) ist mit einem Unterstrich markiert.

- 3) Mit den Pfeiltasten den Wert einstellen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.  
Die Anzeige springt automatisch zum nächsten Wert.
- 4) Sobald die letztmögliche Eingabe bestätigt ist, wechselt das Display zurück zur Auswahl des Wochentags. Mit Esc gelangen Sie in das übergeordnete Menü Schaltuhr.
- 5) Wählen Sie den Eintrag Schaltuhr aus und bestätigen Sie mit der Entertaste , um die Schaltuhr-Funktion für alle Tage zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 6) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Untermenü Schaltuhr zu gelangen. Alle gespeicherten Zeiten bleiben dabei erhalten, auch beim Deaktivieren der Schaltuhr!
- 7) Wählen Sie in der Übersicht den Eintrag **Esc**, um ins Hauptmenü zu gelangen.



## HINWEIS

Die neu eingestellten Zeiten werden nur gespeichert, wenn sie mit der Entertaste bestätigt werden. Pro Tag kann 1 Zeitraum (**Ein** – **Aus**) eingegeben werden.

**Ohne Eingabe**, wechselt die Steuerung **automatisch** nach 30 Sekunden aus dem Menü **Schaltuhr** in das Hauptmenü. **Die vorgenommenen Einstellungen werden dann nicht gespeichert.** Das Menü kann aktiv mit **Esc** beendet werden, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Soll das Gerät den ganzen Tag zur Verfügung stehen, stellen Sie die Einschaltzeit auf **00:01** und die Ausschaltzeit auf **23:59**.

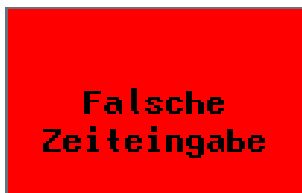




Abb. 57: Menü: Fehleingabe Schaltuhr

Bei einer fehlerhaften Zeitangabe erscheint ein entsprechender Warnhinweis im Display und die Eingabe wird gelöscht!



## HINWEIS

Ob die Funktion Schaltuhr aktiviert ist, können Sie im Betriebsanzeige am entsprechend eingeblendeten Symbol erkennen.



Symbol	Beschreibung
	Schaltuhr ist ausgewählt und inaktiv. Am Display unten rechts wird der Zeitpunkt angezeigt, zu dem die Nutzung freigeben wird und der Solevernebler gestartet werden kann. (fehlt das Symbol in der Betriebsanzeige ist die Funktion Schaltuhr ausgeschaltet.)
	Schaltuhr ist ausgewählt und aktiv. Am Display unten rechts wird der Zeitpunkt angezeigt, zu dem die Nutzung beendet wird und der Solevernebler nach dieser Uhrzeit nicht mehr gestartet werden kann. (fehlt das Symbol in der Betriebsanzeige ist die Funktion Schaltuhr ausgeschaltet.)

## 8.7.13 Kontrast einstellen



Abb. 58: Menü: Kontrast

In diesem Untermenü können Sie den Kontrast des Displays einstellen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Kontrast** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten den Wert einstellen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.


Das Display wechselt zurück zum Hauptmenü.

## 8.7.14 Geräteinformationen anzeigen




Abb. 59: Menü: Info

In diesem Untermenü können Sie sich die Geräteinformationen anzeigen lassen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Info** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .

Das Display zeigt Gerätetyp, Softwareversion, Seriennummer und Herstellungsdatum an.

- 2) Mit der Entertaste  gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.



### HINWEIS



Halten Sie bei Supportanfragen diese Informationen bereit!

## 8.7.15 Datenlogg anzeigen



Abb. 60: Menü: Datenlogg

Das Gerät speichert die letzten 50 Änderungen oder Störungen. In diesem Untermenü können Sie sich diese Informationen anzeigen lassen.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Datenlogg** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Mit den Pfeiltasten können Sie sich die einzelnen Einträge ansehen.
- 3) Mit der Entertaste  gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, dann werden alle Änderungen auf die Speicherkarte geschrieben.




## 8.7.16 Reset durchführen



Abb. 61: Menü: Reset

In diesem Untermenü können Sie das Gerät auf die Werks-einstellungen zurücksetzen.

Anschließend verhält sich das Gerät wie beim ersten Ein-schalten. Es erfolgt die Startabfrage wie in Kapitel 7.7 auf Seite 26 beschrieben.

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Reset** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Geben Sie im Passwort-Dialog das Passwort **0123** ein und bestätigen Sie es mit der Entertaste .
- 3) Mit den Pfeiltasten den Eintrag **Ja** auswählen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.



### HINWEIS

Nach dem Reset startet das Gerät mit der Startabfrage und die Einstellwerte (auch Schaltuhr) sind auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Werte müssen erneut eingegeben werden.

## 8.7.17 Config / Passwortschutz einstellen


Im Config-Menü können ein Passwortschutz aktiviert und Konfigurationen für die Tasterbe-leuchtung vorgenommen werden.






Abb. 62: Menü: Config - Passwort

Das Menü **Config**, befindet sich im Hauptmenü ganz un-ten. Im Untermenü **config** können Einstellungen durch das Benutzerpasswort vor Veränderungen geschützt wer-den.

Dies kann erforderlich sein, wenn das Gerät in einem frei zugänglichen Bereich angebracht ist und vor nicht-autori-sierter Bedienung geschützt werden soll.

Wird der Passwortschutz aktiviert, so sind alle Passwortge-schützten Menüs sind im Hauptmenü mit einem Schloss  gekennzeichnet. Die Menüs können nicht einzeln geschützt werden.

### **Die Menüs Config und Reset sind immer Passwortschutz!**

- 1) Wählen Sie im Hauptmenü den Eintrag **Config** aus und bestätigen Sie mit der Entertaste .
- 2) Geben Sie im Passwort-Dialog das Passwort **0123** ein und bestätigen Sie es mit der Entertaste .
- 3) Mit den Pfeiltasten den entsprechenden Parameterein-trag auswählen und mit der Entertaste  die Eingabe bestätigen.
- 4) Bestätigen Sie die Auswahl:
  - a) Wählen Sie **Ja** aus, um die Einstellung zu ändern und ins Hauptmenü zurückzugelangen
  - b) Wählen Sie **Nein** aus, um ohne Änderungen ins Hauptmenü zurückzugelangen

## 8.7.18 Config / Tasterbeleuchtung einstellen

Das Config-Menü ist immer Passwortgeschützt. Hier kann die Tasterbeleuchtung individuell konfiguriert werden.

```

▶ Passwort
Taster +-
Taster Dim.
Ventilator
Esc
    
```

```

Taster +-
▶ Taster -
Esc
    
```

```

Taster Dim.
▶ Betrieb ☒
Pause ☒
Esc
    
```

```

Ventilator
dauerlauf
▶ Ein
Aus
    
```

Abb. 63: Menü: Config - Passwort

### Taster +- (Tasterpolarität):

Hier wird die Polarität, also Plus-Seite und Minus-Seite, der Tasterbeleuchtung **invertiert**. Die Funktion ist bei Verwendung von externen Tastern von Bedeutung. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an ihren Servicepartner.

- 1) In das Untermenü **Taster +-** wechseln.
- 2) Die gewünschte Polarität für den Taster auswählen. Werkseinstellung ist **Taster -**; Bei Einstellung **Taster +**, ist die Tasterbeleuchtung und die Nebelbeleuchtung **invertiert**. (siehe Klemmplan) Eine Dimmung der Nebelbeleuchtung ist nicht vorgesehen.

### Einstellungsbeispiel:

**Taster - / Betrieb / 15** → Tasterbeleuchtung für Betrieb auf Maximalstärke

**Taster + / Betrieb / 15** → Tasterbeleuchtung für Betrieb ist aus.

### Taster Dim:

Für die Tasterbeleuchtung gibt es eine unterschiedliche Einstellung zwischen Betrieb des Gerätes und während der Pausenzeit.

In das Untermenü **Taster Dim.** wechseln

Die Taster-Dimmung dient der Einstellung der Tasterbeleuchtung.

Hier wird die Stärke der Tasterbeleuchtung bei Betrieb sowie während der Pausenzeit eingestellt.

### Ventilator Dauerlauf

Hier kann der Ventilator auf Dauerlauf eingestellt werden. Das bedeutet, der Ventilator läuft auch wenn kein Nebel erzeugt wird.

Ein Dauerlauf kann notwendig sein, wenn in der Kabine ein Überdruck herrscht und dadurch der Salznebel in den SOLFOG zurückgedrückt werden könnte.



### HINWEIS

Die Parametereinträge **Reset** und **Config** sind immer durch das Benutzerpasswort geschützt. Eine Deaktivierung des Passwortschutzes ist hier nicht möglich.

## 8.8 Solelösung wechseln



### WARNUNG!

#### Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!

Durch überalterte Solelösung können sich Keime bilden, die durch die Vernebelung in den Anwendungsraum gelangen und dort eingeatmet werden können!

- Achten Sie bei der Bevorratung des notwendigen Verbrauchsmaterials auf Haltbarkeit, Lagerzeit und Lagerfähigkeit!
- Prüfen Sie vor dem Einsatz einer neuen Solelösung das Haltbarkeitsdatum!
- Nach dem Öffnen ist die Sole für max. 28 Tage haltbar! Danach muss die Sole mit dem Politainer entsorgt werden!

Informationen zum Wechseln des Solepolitainers beachten sie bitte den Kapitel 0 auf Seite 33.

## 8.9 Duftölkonzentrat nachfüllen



### WARNUNG!

#### Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!



Unverdünnte Duftölkonzentrate können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen.



- Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!



### WARNUNG!

#### Entzündungsgefahr!

Unverdünnte Duftölkonzentrate können leicht entzündlich sein!

- Regeln zum Umgang mit entzündlichen Flüssigkeiten beachten!
- Zündquellen (z. B. heiße Oberflächen, Funkenbildung, offenes Feuer oder Zigarette) vermeiden!

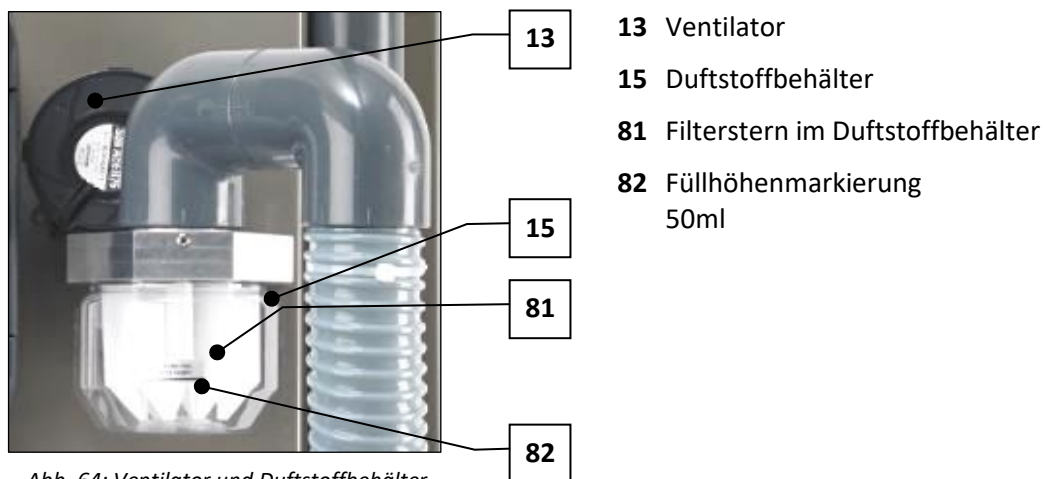


Abb. 64: Ventilator und Duftstoffbehälter



Um das Duftölkonzentrat nachzufüllen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Das Gerät am *Hauptschalter* (Abb. 38, Nr. 03) ausschalten.



## WARNUNG!

### Verletzungsgefahr bei Auffüllarbeiten im laufenden Betrieb!

- Schalten Sie immer das Gerät aus, bevor Sie Verbrauchsmaterialien nachfüllen!
  - Öffnen Sie niemals Verschlüsse und Leitungen im laufenden Betrieb!
  - Schalten Sie immer vor Arbeiten an Behältern oder Leitungen das Gerät aus!
- 2) Den *Duftstoffbehälter* (Abb. 64, Nr. 15) aus der Aluminiumhalterung herauserschrauben und gegebenenfalls reinigen oder einen neuen Duftstoffbehälter verwenden.
  - 3) Einen sauberen *Filterstern* (Abb. 64, Nr. 81) in den Duftstoffbehälter einsetzen.  
Das gewünschte Duftölkonzentrat in den Duftstoffbehälter bis zur *Füllhöhenmarkierung* (Abb. 64, Nr. 82) (max. 50ml) einfüllen.



## ACHTUNG!

### Eingeschränkter Betrieb oder Beschädigung durch ungeeignete Duftölkonzentrate!

Ungeeignete und nicht von WDT zertifizierte und zugelassene Duftölkonzentrate können den Betrieb des Gerätes einschränken oder es beschädigen!

- Verwenden Sie nur WDT - Duftölkonzentrate für die Raumbeduftung!
- 4) Den *Duftstoffbehälter* (Abb. 64, Nr. 15) wieder in die Aluminiumhalterung einschrauben und auf festen Sitz kontrollieren.
  - 5) Das Gerät am *Hauptschalter* (Abb. 38, Nr. 03) einschalten.

## 9 Wartung / Störungsbeseitigung

### 9.1 Steuergehäuse öffnen / schließen

Im Zuge von Störungsbeseitigungen kann es notwendig sein, das Steuergehäuse zu öffnen.



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Gefährliche elektrische Spannung!

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Nach entsprechender Elektro-Montage oder Instandsetzung alle eingesetzten Schutzmaßnahmen testen (z. B. Erdungswiderstand)!



### ACHTUNG!

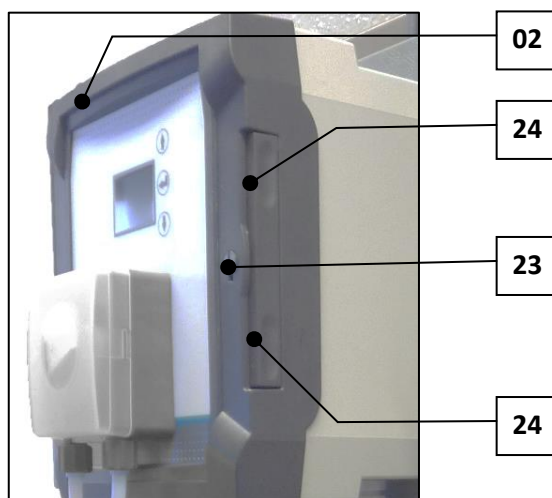
#### Gefahr durch statische Aufladung!

Dieser Sicherheitshinweis kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können.

Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!

Insbesondere gilt für Arbeiten an der Steuerplatine:

- Ziehen oder stecken Sie Steckverbinder nur, wenn diese spannungsfrei sind!
- Entladen Sie sich als handhabende Person elektrostatisch für mindestens 5 Sekunden, bevor Sie die Geräte direkt berühren, z. B. durch Berühren eines geerdeten Anlagenteils oder durch Tragen eines mit einer Erdungsleitung verbundenen ESD-Ableitbandes!



- 1) Verschlussknopf (Abb. 65, Nr. 23) mit Schraubendreher entriegeln.
- 2) Auf beide Griffmulden (Abb. 65, Nr. 24) drücken, bis das Gehäuse aufspringt.
- 3) Den Deckel zur Seite schwenken.

Das Schließen des Gehäuses erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Abb. 65: Steuergehäuse öffnen

## 9.2 Gerätewartung



### **HINWEIS**

Es wird empfohlen, für eine regelmäßige Wartung eine Fachfirma zu beauftragen.

Zur Sicherstellung einer problemlosen Funktion des SOLFOG V3 sind folgende Punkte zu beachten:

- Desinfektion und Wartung gem. Wartungsprotokoll im Kapitel 11.5 auf Seite 63.
- Bevorratung des notwendigen Verbrauchsmaterials. Auf Haltbarkeit und Lagerzeit achten!



### **WARNUNG!**

#### **Gesundheitsgefahr durch Verkeimung!**

Durch überalterte Solelösung können sich Keime bilden, die durch die Vernebelung in den Anwendungsraum gelangen und dort eingeatmet werden können!

- Achten Sie bei der Bevorratung des notwendigen Verbrauchsmaterials auf Haltbarkeit, Lagerzeit und Lagerfähigkeit!
- Prüfen Sie vor dem Einsatz einer neuen Solelösung das Haltbarkeitsdatum!
- Nach dem Öffnen ist die Sole für max. 28 Tage haltbar! Danach muss die Sole mit dem Politainer entsorgt werden!
- Eine Desinfektion ist bei jedem Politainerwechsel, spätestens jedoch alle 28 Tage durchzuführen!



### **ACHTUNG!**

#### **Solewasser hinterlässt Flecken und greift Metalle an!**

- Entfernen Sie feuchte Soleflecken vom Gerät!
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig!

## 9.3 Schlauchhalterset prüfen / wechseln

Der Pumpenschlauch in der Pumpe unterliegt einer mechanischen und chemischen Belastung.

Daher muss 1 Mal im Monat der Pumpenschlauch überprüft werden, um rechtzeitig Beschädigungen (z. B. Risse, Verfärbungen) zu erkennen und den Dosierschlauch zu tauschen.

Der Dosierschlauch muss **mind. alle 6 Monate** getauscht werden!

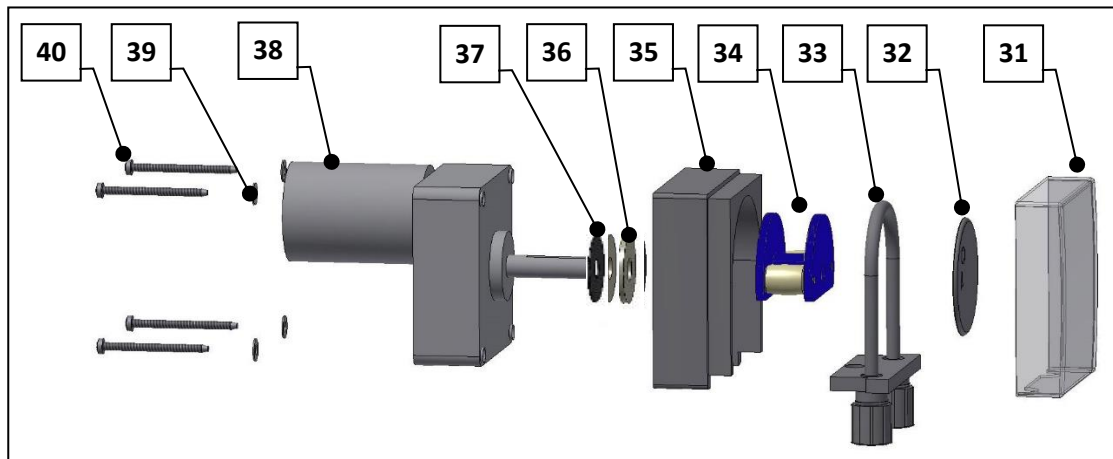


Abb. 66: Schlauchdosierpumpe Einzelteile

- |    |                                   |    |                   |
|----|-----------------------------------|----|-------------------|
| 31 | Transparente Schutzabdeckung      | 32 | Sicherungsscheibe |
| 33 | Schlauchhalter mit Dosierschlauch | 34 | Rollenträger      |
| 35 | Pumpengehäuse                     | 36 | Dichtscheibe Filz |
| 37 | Dichtscheibe EPDM                 | 38 | Getriebemotor     |
| 39 | Unterlegscheibe                   | 40 | Schraube          |

### 9.3.1 Schlauchhalterset und Rollenträger wechseln

Siehe Beschreibung unter *Kapitel 7.5 auf Seite 24*.

## 9.3.2 Schlauch am Schlauchhalter erneuern



### WARNUNG!

#### Quetschgefahr!



#### Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Führen Sie die Arbeiten nur bei ausgeschaltetem und gegen Wiedereinschalten gesichertem Gerät durch!



### ACHTUNG!

#### Beschädigungsfahr durch ungeeigneten Schlauch!

- Der neue Schlauch muss in Farbe und Größe dem ausgebauten Schlauch entsprechen!
- Der Schlauch darf nicht verdreht eingesetzt werden!
- Die Markierungen an den Schlauchenden müssen vorne in der Mitte sichtbar sein (siehe Abb. 67)!

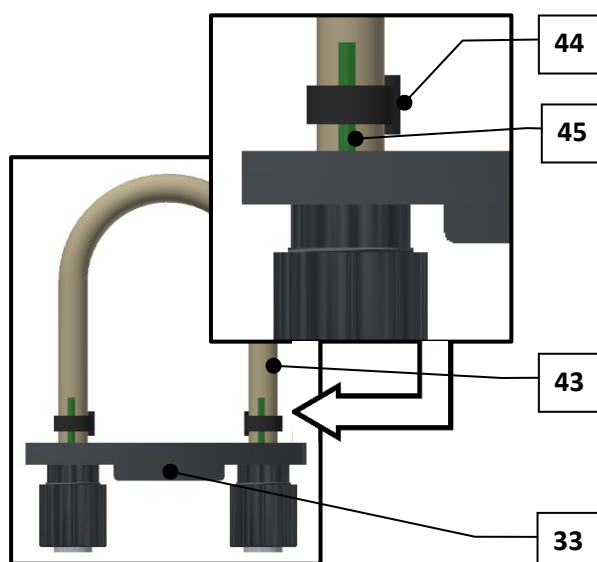


Abb. 67: Schlauchhalterset, Markierung

- 1) Schlauchhalterset ausbauen (siehe Kapitel 7.5 auf Seite 24).
- 2) Zum Auswechseln des *Dosierschlau-ches* (Abb. 67, Nr. 43) am Schlauchhalter (Abb. 67, Nr. 33) die Schlauchbinder (Abb. 67, Nr. 44) mit einem scharfen Messer oder einer Zange **vorsichtig** aufschneiden!

**Keinesfalls dabei die Schlauchnippel des Schlauchhalters beschädigen!**

- 3) Den neuen Dosierschlauch so auf die Schlauchnippel schieben, dass die Markierungen an den Schlauchenden vorne und mittig zu sehen sind! (Abb. 67, Nr. 45)  
So ist sichergestellt, dass der Schlauch nicht verdreht ist.
- 4) Die Schlauchenden mit neuen Schlauchbindern fixieren und die überstehenden Enden des Schlauchbinders abschneiden.
- 5) Schlauchhalterset einbauen (siehe Kapitel 7.5 auf Seite 24).

## 9.4 Reinigung Nebelbehälter



### ACHTUNG!

#### Schädigung der Neblermembrane!

- Die Neblermembrane nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen reinigen!
- Zur Reinigung nur 1%-ige Zitronensäure verwenden
- Zur Reinigung nur ein weiches bzw. Papiertuch verwenden!



### HINWEIS

Zum Wartungsintervall des Nebelbehälters siehe Wartungsprotokoll im Kapitel 11.5 auf Seite 63.

## 9.5 Störungen

### 9.5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Gefährliche elektrische Spannung!

- Alle Arbeiten am Gerät nur von Fachkräften ausführen lassen!
- Alle Elektroinstallationen und Arbeiten an elektrischen Komponenten des Gerätes nur von autorisierten Elektrofachkräften ausführen lassen!
- Geräte vor den Arbeiten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



### WARNUNG!

#### Gefahr von Reizungen bzw. allergischen Reaktionen!



Unverdünnte Duftölkonzentrate können Reizungen sowie allergische Reaktionen verursachen!



- Nicht trinken, nicht rauchen, nicht einreiben!
- Duftölkonzentrate nur zur Raumbeduftung mit dem SOLFOG verwenden!
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Nicht in Kontakt mit Haut oder Augen kommen lassen!
- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!



### WARNUNG!

#### Quetschgefahr!



Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Tragen Sie bei Störungsbeseitigungen dünne Handschuhe!

## 9.5.2 Störungsmeldungen

Die folgenden Störungsmeldungen können am Gerät angezeigt werden.

Zur Behebung der Störmeldungen siehe nachfolgende Störungstabelle.



### HINWEIS

Bei einer Störung am Gerät wird die Vernebelung unterbrochen.

Störungsmeldung	Ursache / Wirkung	Maßnahme
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Störung</b>  <b>Politainer leer</b> </div> <p>Störung: Behälter leer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solepolitainer leer</li> <li>• Schlauchpumpe arbeitet nicht</li> <li>• Stecker Niveausteuering aus-gesteckt/defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politainer erneuern</li> <li>• Schlauchpumpe prüfen</li> <li>• Stecker Niveausteuering prüfen</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Störung</b>  <b>Befüllzeit abgelaufen</b> </div> <p>Störung: Befüllzeit über-schritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solepolitainer leer</li> <li>• Schlauchpumpe arbeitet nicht</li> <li>• Stecker Niveausteuering aus-gesteckt/defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politainer erneuern</li> <li>• Schlauchpumpe prüfen</li> <li>• Stecker Niveausteuering prüfen</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Betriebsart nicht ausgewählt</b> </div> <p>Taster-Zyklus nicht aktiv</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Betriebsart eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Entertaste zurück ins Hauptmenü</li> </ul> <p>Hinweis: Diese Einstellung ist nur in der Betriebsart Taster relevant</p>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Falsche Zeiteingabe</b> </div> <p>Falsche Zeiteingabe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe einer nicht erkennbaren Uhrzeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrekte Uhrzeit eingeben</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Passwort</b>  <b>2367</b> </div> <p>Passwort</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe des falschen Passwortes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korrektes Passwort eingeben</li> </ul>
<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <b>Desinfektion Notwendig</b> </div> <p>Desinfektion Notwendig</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale Laufzeit von 28 Tagen abgelaufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektion durchführen wie in Kapitel 7.8 auf Seite 27 beschrieben</li> </ul>

## 9.5.3 Störungsbeseitigung

Fehler	Ursache / Wirkung	Maßnahme
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptsicherung defekt</li> <li>• Hauptschalter defekt</li> <li>• Stromversorgung unterbrochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung prüfen / erneuern</li> <li>• Hauptschalter prüfen</li> <li>• Stromversorgung prüfen</li> </ul>
Gerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• falsche Einstellung</li> <li>• Hauptsicherung defekt</li> <li>• Steuerplatine defekt</li> <li>• Netzstecker ausgesteckt</li> <li>• Betriebskontakt offen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen prüfen/zurücksetzen</li> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Platine prüfen / erneuern</li> <li>• Netzstecker prüfen</li> <li>• Betriebskontakt schließen</li> </ul>
Schlauchpumpe ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Pumpenmotor defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Pumpenmotor prüfen / erneuern</li> </ul>
Tasterbeleuchtung ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Taster nicht korrekt elektrisch angeschlossen</li> <li>• Einstellung an der Tasterbeleuchtung falsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Elektrischen Anschluss überprüfen</li> <li>• Einstellungen im Config-Menü berichtigen</li> </ul>
Kein Duftgeruch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Duftbehälter leer/eingetrocknet</li> <li>• Sicherung defekt</li> <li>• Ventilator defekt</li> <li>• falscher Duftstoff</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Duftölkonzentrat prüfen / nachfüllen</li> <li>• Sicherung prüfen / erneuern</li> <li>• Sicherung erneuern</li> <li>• Ventilator erneuern</li> <li>• geeigneten Duftstoff verwenden</li> </ul>
Keine Nebelproduktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebelbehälter leer</li> <li>• Ultraschallvernebler defekt oder ausgesteckt</li> <li>• Ventilator defekt</li> <li>• Trafo für Ultraschallvernebler defekt</li> <li>• Membrane verschmutzt</li> <li>• Neblerbehälter überfüllt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung auf Undichtigkeiten prüfen</li> <li>• Ultraschallvernebler erneuern; Stecker Ultraschallvernebler prüfen</li> <li>• Ventilator prüfen / erneuern</li> <li>• Trafo erneuern</li> <li>• Membrane reinigen</li> <li>• Füllmenge korrigieren</li> </ul>
Nebelbeleuchtung ohne Licht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Nebelproduktion</li> <li>• Kabel nicht eingesteckt</li> <li>• Beleuchtungsstab defekt</li> <li>• Ausgang Platine defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebelproduktion des SOLFOG prüfen (Das Licht leuchtet nur, wenn die Nebelproduktion läuft)</li> <li>• Kabel und Kupplung prüfen</li> <li>• Beleuchtungsstab erneuern</li> <li>• Ausgang prüfen/Platine erneuern</li> </ul>



## 10 Außerbetriebnahme / Lagerung / Entsorgung

### 10.1 Außerbetriebnahme



#### WARNUNG!

#### Entzündungsgefahr!

Unverdünnte Duftölkonzentrate können leicht entzündlich sein!

- Regeln zum Umgang mit entzündlichen Flüssigkeiten beachten!
- Zündquellen (z. B. heiße Oberflächen, Funkenbildung, offenes Feuer oder Zigarette) vermeiden!



#### WARNUNG!

#### Quetschgefahr!



#### Verletzung von Fingern (Quetschen) möglich!

- Tragen Sie bei Störungsbeseitigungen dünne Handschuhe!

Beachten Sie bei der Außerbetriebnahme des Gerätes folgende Hinweise:

- Bei Außerbetriebnahme von max. 28 Tagen das Gerät am Hauptschalter ausschalten.
- Bei Außerbetriebnahme von mehr als 7 Tagen ist der Neblerbehälter manuell zu entleeren und zu reinigen.  
Der Neblerkopf muss mit einem weichen Stofftuch (Mikrofasertuch) gereinigt und getrocknet werden.  
Der Solepolitainer ist abzunehmen und zu entsorgen.
- Die Rollenträger der Solepumpe ist auszubauen, damit der Dosierschlauch keinen Schaden nimmt (siehe Kapitel 7.5 auf Seite 24).
- Vor einer längeren Außerbetriebnahme sollte das Gerät mit destilliertem Wasser gespült werden um Verkrustungen zu vermeiden. Der Neblerbehälter ist zu entleeren und zu trocknen. Der Duftstoffbehälter ist zu entleeren und zu reinigen.

### 10.2 Lagerung

Beachten Sie bei der Lagerung des Gerätes folgende Hinweise:

- Beim Lagern nach Außerbetriebnahme ist das Gerät trocken und vor Frost geschützt zu lagern!
- Die Hinweise im Kapitel 3.4.6 auf Seite 15 sind zu beachten!

### 10.3 Wiederinbetriebnahme



#### ACHTUNG!

#### Beschädigung durch fehlerhafte Inbetriebnahme!

- Die Reihenfolge der Inbetriebnahmeschritte einhalten!
- Die Angaben im Inbetriebnahmeprotokoll gem. **Kapitel 11.3 auf Seite 62** beachten!

Bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes sind die Schritte zur Inbetriebnahme gem. Kapitel 7 auf Seite 23 zu befolgen und die Punkte des Inbetriebnahmeprotokolls gem. Kapitel 0 auf Seite 62 zu beachten!

## 10.4 Entsorgung



### WARNUNG!

#### Gefahr von Umweltschäden!



Unverdünnte Duftölkonzentrate sind giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Regeln zur Entsorgung beachten!
- Zusätzlich Sicherheitsdatenblatt beachten!



### ACHTUNG!

#### Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung!




- Die nationalen und lokalen Gesetze, Verordnungen und Regelungen zur Entsorgung von mechanischen und elektronischen Bauteilen sind zu beachten!

Beachten Sie bei der Entsorgung des Gerätes die folgenden Hinweise:

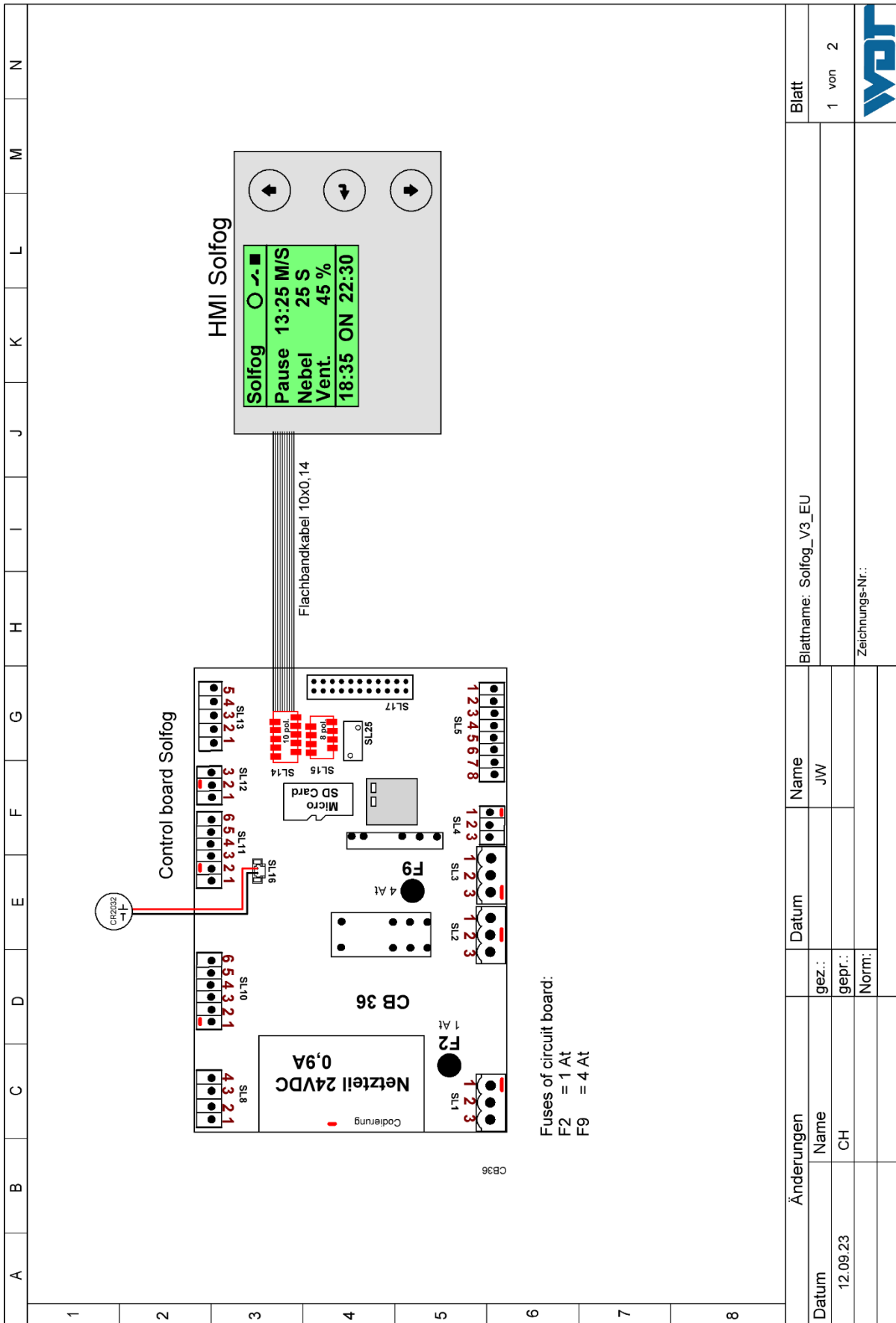
- Demontierte Teile vor Entsorgung gründlich reinigen.
- Altteile und Betriebsstoffe sind gemäß den am Betriebsort gültigen Vorschriften zu entsorgen oder der Wiederverwertung zuzuführen.
- Sofern Betriebsstoffe besonderen Bestimmungen unterliegen, sind die entsprechenden Hinweise auf den Verpackungen zu beachten.
- Im Zweifelsfall erhalten Sie Informationen bei der an Ihrem Ort für die Entsorgung zuständigen Institution.

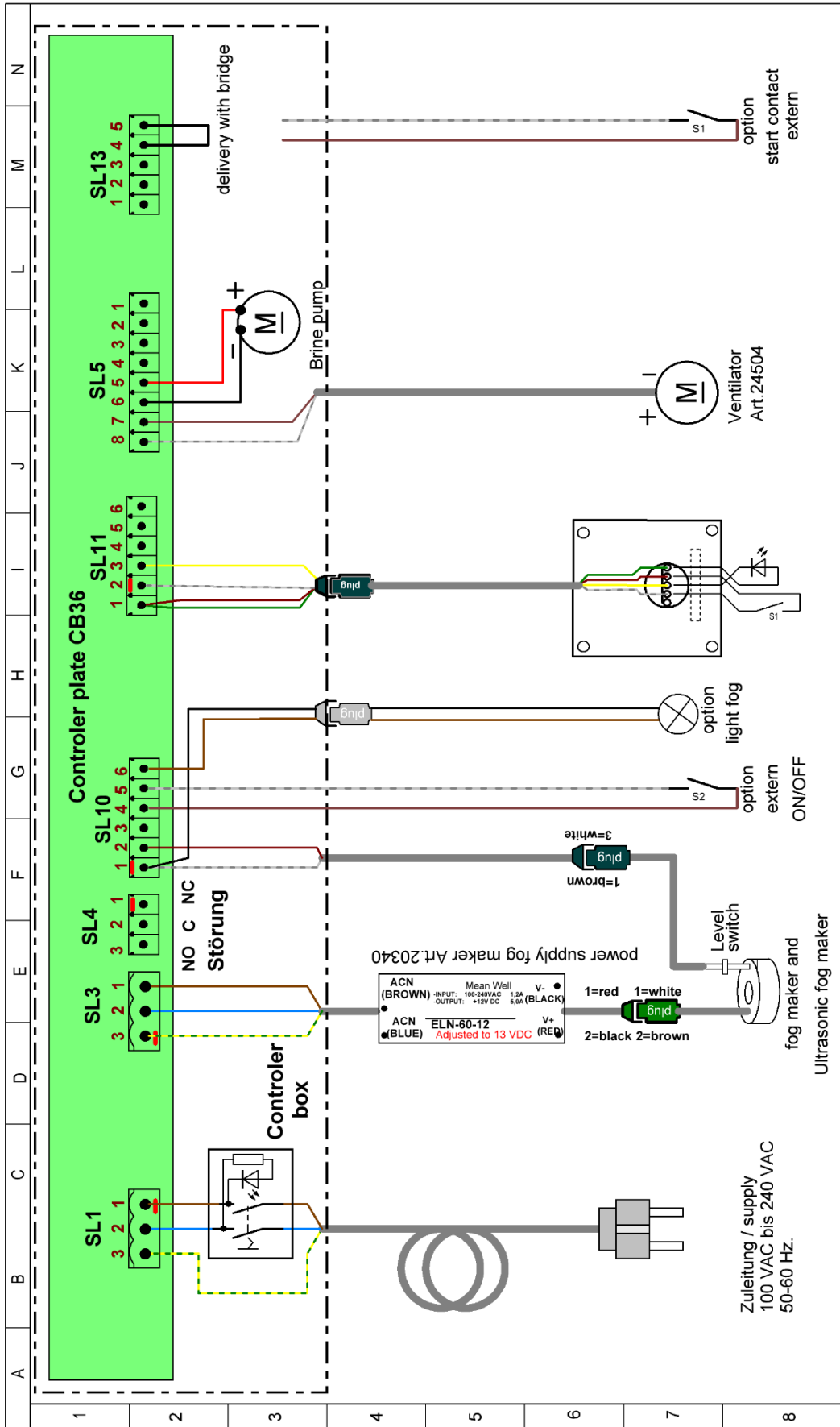
## 11 Dokumente


### 11.1 Konformitätserklärung

<p>WDT Werner Dosiertechnik GmbH &amp; Co. KG                  Hettlinger Straße 17   D-86637 Wertingen                  Tel. 0049 8272 98697-0   Fax 0049 8272 98697-19                  info@werner-dosiertechnik.de   www.werner-dosiertechnik.de</p>							
<p><b>EG-Konformitätserklärung</b>  <b>EC declaration of conformity</b>  <b>Déclaration de conformité UE</b></p> <p>im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A                  as defined in the EC Machinery Directive 2006/42 / EC, Annex II, Part 1A                  selon la directive européenne machines 2006/42 / CE, annexe II 1.A</p>							
<p><b>Hersteller</b> WDT - Werner Dosiertechnik GmbH &amp; Co. KG  <b>Manufacturer</b> Hettlinger Str. 17  <b>Fabricant</b> 86637 Wertingen-Geratschhofen</p>							
<p><b>Beschreibung und Identifikation des Produktes:</b>  <b>Description and identification of the product:</b>  <b>Description et identification du produit :</b></p>							
<table border="1"> <tr> <td>Typenbezeichnung:</td> <td>Art:</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>Solevernebelungsgerät Solfog V2</li> <li>Solevernebelungsgerät Solfog V3</li> </ul> </td> <td>Maschine</td> </tr> </table>		Typenbezeichnung:	Art:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Solevernebelungsgerät Solfog V2</li> <li>Solevernebelungsgerät Solfog V3</li> </ul>	Maschine		
Typenbezeichnung:	Art:						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Solevernebelungsgerät Solfog V2</li> <li>Solevernebelungsgerät Solfog V3</li> </ul>	Maschine						
<p><b>Funktion:</b> Solevernebelungssystem für den Wellness-Bereich  <b>Function:</b> Nebulization of brine solution for the wellness area  <b>Fonction:</b> Système de nébulisation unique pour l'espace bien-être</p>							
<p><b>Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:</b>  <b>It is expressly stated that the product complies with all relevant provisions of the following EC directives</b>  <b>Il est explicitement dit que le produit est conforme à toutes les dispositions pertinentes des directives CE suivantes :</b></p>							
<p>2006/42/EG RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)</p>							
<p><b>Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:</b>  <b>The following harmonized standards as defined in Article 7 (2) were applied:</b>  <b>Les normes harmonisées suivantes selon l'article 7 (2) ont été appliquées :</b></p>							
<p>EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung                  EN ISO 13849-1:2015 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze                  EN ISO 13849-2:2012 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 2: Validierung                  EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen</p>							
<p><b>Die in der Gemeinschaft ansässige Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigt ist:</b>  <b>The designated person who is authorized to draw up the technical documentation:</b>  <b>La personne établie dans la communauté qui est autorisée à constituer le dossier technique:</b></p>							
<p>Name: Werner Dosiertechnik GmbH &amp; Co KG                  Straße/Nr.: Hettlinger Straße 17                  PLZ Stadt: 86637 Wertingen</p>		 					
<p>Wertingen, 08.12.2022                  Ort/City/Place, Datum/Date</p>		<p>Unterschrift/signature Rainer Rieger, Director</p>					
<p>CE DW 009-02 Konformitätserklärung Solfog V2+V3.docx</p>							

## 11.2 Klemmpläne





Änderungen		Datum		Name		Blattname: Solfog_V3_EU		page	
Datum	Name	gez.:			JW			2	von 2
12.09.23	CH	gepr.:							
		Normr.:							
							Zeichnungs-Nr.:		
									

## 11.3 Inbetriebnahmeprotokoll

Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Das Inbetriebnahmeprotokoll finden Sie in den beigefügten Unterlagen in Kapitel 12 auf Seite 64.

## 11.4 Betriebsdatenblatt



### HINWEIS

Die Betriebsparameter sind bei der Inbetriebnahme in das Betriebsdatenblatt einzutragen!

Menü	Werkseinstellung	Einstellbereich	Step	Bei Inbetriebnahme Datum	Optimiert bei Betrieb Datum
Pausenzeit	5 Min	1-90 Min	1		
Nebelzeit	10 Sek	5-120 Sek	1		
Taster-Zyklus	30 Min	1-60 Min			
Betriebsart	Zyklisch	Zyklisch Extern Taster			
Ventilator	60%	60-100%	1		
Kontrast	8	0-15	1		
Tasterbeleuchtung	„-“	+ und -			
Schaltuhr		ja nein			
Montag		00:01-23:59		_____	_____
Dienstag		00:01-23:59		_____	_____
Mittwoch		00:01-23:59		_____	_____
Donnerstag		00:01-23:59		_____	_____
Freitag		00:01-23:59		_____	_____
Samstag		00:01-23:59		_____	_____
Sonntag		00:01-23:59		_____	_____





## ACHTUNG!

### Beschädigung durch nicht zugelassene Ersatzteile!

- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile!
- Beziehen Sie Ersatzteile nur über Ihren Servicepartner bzw. Fachhändler.

#### Ersatzteilliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
Schlauchpumpe		Deckel für Pumpengehäuse Sa, transparent	14259
		Sicherungsscheibe für Rollenträger Sa grau	13633
		Schlauchhalter mit Schlauch SA-3,2x1,6 Ph	13260
		Getriebemotor für Schlauchpumpe Sa	13557
Steuerung		Sicherungsbeutel 2x1A	24949
		Sicherungsbeutel 2x1A	23012
		Gehäuse BCD	27889
		Steuerplatte CB36 mit Stecker-VK	29606
		Display HMI incl. Platine	29574
		Netzschalter	21468
Nebelbeleuchtung		Beleuchtungsstab mit Kabel	28628
		Komplettsatz für Beleuchtung	28629
		Winkel PVC D 40 für Nebler Beleuchtung	28204

#### Verschleißteilliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
Schlauchpumpe		Schlauchset SA 3,2x1,6-Ph-Sa; 2x	13413
		Rollenträger für Schlauchpumpe blau	13039

#### Verbrauchsmittelliste

Gerät	Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr. WDT
Sole		Sole 5%ig 1 kg in Politainer	17519
		Sole 5%ig 5 kg in Politainer	17613
		Karton Sole 5%ig: 6x1kg	17669
		Karton Sole 5%ig: 6x5kg	17667
Desinfektionstabletten		1 Tablette SOLDOS Desinfektion	19871
		25 Tabletten SOLDOS Desinfektion	19871-1

#### Duftölkonzentrate

Eine Auflistung der aktuellen Duftölkonzentrate erhalten Sie von Servicepartner bzw. Fachhändler.

## 12 Anlagen

- Inbetriebnahmeprotokoll WDT
- Wartungsprotokoll WDT
- Einbauanleitung Unterputzdose Nr.: BB DW 001-03 Montage Unterputzdose V2







# Inbetriebnahmeprotokoll IP-070-DE

## Solfog V3



Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Objekt: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_.\_\_.\_\_\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Geräte-Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

	Tätigkeit	Erledigt	Bemerkung
<b>1</b>	<b><u>Inbetriebnahme</u></b>		
1.1	Gerät auf korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.2	Gerät und Leitungen auf Dichtheit geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.3	Nebelleitung maximal 4m lang und Gefälle zum Solevernebler	<input type="checkbox"/>	
1.4	Rollenträger lt. BA Kapitel 7.5 eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
1.5	Desinfektion lt. BA Kapitel 7.8 durchgeführt	<input type="checkbox"/>	
1.6	Solepolitainer eingesetzt lt. BA Kapitel 7.9	<input type="checkbox"/>	
1.7	Einstellungen vorgenommen, Betriebsart ausgewählt und in das Betriebsdatenblatt unter Kapitel 11.4 eingetragen	<input type="checkbox"/>	
1.8	Alle Testprogramme geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.9	Solevernebler gestartet	<input type="checkbox"/>	
1.10	Gerät auf korrekten Betrieb geprüft	<input type="checkbox"/>	
<b>2</b>	<b><u>Sonstiges</u></b>		
2.1	Bedienungsanleitung durchgesprochen und übergeben	<input type="checkbox"/>	
2.2	Bedien- und Betriebspersonal eingewiesen	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---



---



---

Inbetriebnahme und Unterweisung durchgeführt durch: \_\_\_\_\_

Unterwiesene Personen: \_\_\_\_\_

Unterschrift Inbetriebnehmer: \_\_\_\_\_

Gegenzeichnung durch Betreiber: \_\_\_\_\_



# Wartungsprotokoll WP-070-DE

## Solfog V3



Dieses Protokoll ist vom Wartungstechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Wartungsprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.

Objekt: \_\_\_\_\_ Wartungsjahr: 20\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Geräte-Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Tätigkeit	Wartungsintervall in Monaten	Monat												Bemerkung / zusätzliche Arbeiten	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
<b>1 Solenebler</b>															
1.1 Desinfektion laut BA Kapitel 7.8 durchführen, mindestens alle 28 Tage!	X														
1.2 Neblermembrane mit weichem Tuch reinigen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3 O-Ring (oben am Neblerbehälter) einfetten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.4 Schlauchpumpe auf Funktion und Dichtheit prüfen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.5 Gerät auf Dichtheit prüfen und Sichtkontrolle	3			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.6 Testprogramme durchführen	3			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	
1.7 Gerät reinigen	6						<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	
1.8 Elektroverkabelung prüfen	6						<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	
1.9 Schlauchset wechseln (nur WDT Originalersatzteil verwenden)	12													<input type="checkbox"/>	
1.10 Filterstern wechseln, bei Wechsel des Duftstoffes	12													<input type="checkbox"/>	
1.11 Schlauchleitungen wechseln	12													<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---



---

Wartung durchgeführt und Gerät auf Funktion geprüft: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift

Gegenzeichnung durch Betreiber: \_\_\_\_\_



## DE - Beiblatt; Einbau und Abdichtung der Unterputzdose V2 für Tasterplatten



### **VORSICHT !**

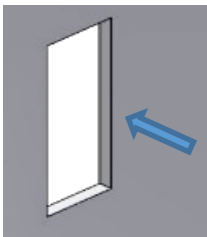
**Vor Arbeitsbeginn, die elektrischen Leitungen spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Schutzkleidung tragen!**



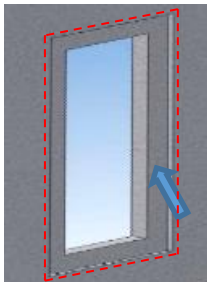
### 1 Einbau in Bauplatten



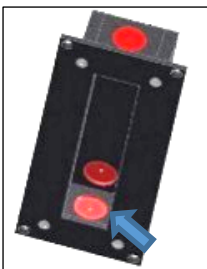
a) Leerrohr für Tasterplatte an der benötigten Stelle einziehen!  
**Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)**  
**Biegeradius mindestens 10cm**



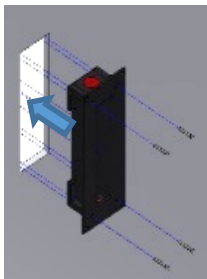
b) Bauplatte ausschneiden  
 Maße:  
 1-fach: HxBxT mind. 100x67x55mm  
 2-fach: HxBxT mind. 133x 67x55mm  
 3-fach: HxBxT mind. 166x 67x55mm  
 4-fach: HxBxT mind. 200x 67x55mm



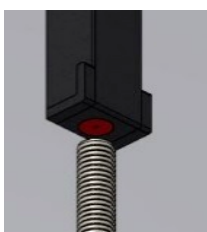
c) Vertiefung zum versenken des An-dichtflansches 3mm tief ausschneiden  
 Maße:  
 1-fach: HxB mind. 130x97mm  
 2-fach: HxB mind. 163x97mm  
 3-fach: HxB mind. 196x97mm  
 4-fach: HxB mind. 229x97mm



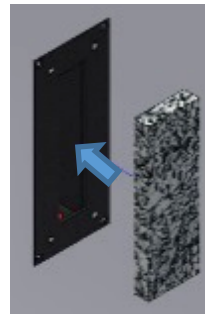
d) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen



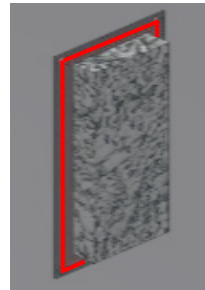
e) Unterputzdose in Bauplatte einbauen und gegebenenfalls mit 4 Schrauben befestigen



f) Leerrohr an der Unterputzdose anschließen und Kabel einziehen



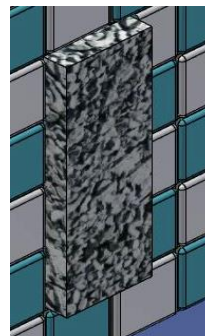
g) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



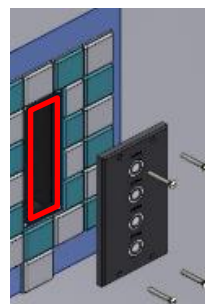
h) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



i) Dampfbremsfolie anpassen und ankleben  
**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**



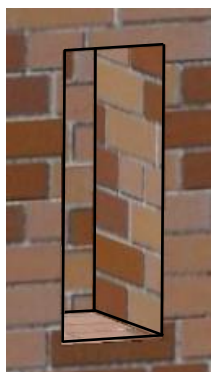
j) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



k) Bauschutzkappe entnehmen  
 Tasterplatte anklebmen,  
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen  
 und mit 4 Schrauben befestigen

**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**

## 2 Einbau in Mauerwerk

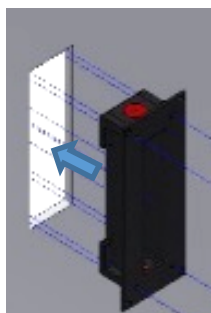


a) Mauerwerk ausstemmen für Unterputzdose und Leerrohr.  
**Durchmesser Leerrohr Typ 32 (ID 25mm)**  
**Biegeradius mindestens 10cm**

Maße für Ausbruch:  
 1-fach: HxBxT mind. 105x72x60mm  
 2-fach: HxBxT mind. 138x72x60mm  
 3-fach: HxBxT mind. 171x72x60mm  
 4-fach: HxBxT mind. 205x72x60mm



b) Öffnung für Leerrohranschluss an der gewünschten Sollbruchstelle ausbrechen

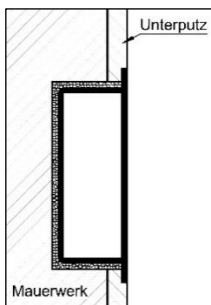


c) Unterputzdose und Leerrohr mit Elektrikergips oder Bauschaum in die Wand einbauen, mit ca. 20mm Überstand wg. Unterputz

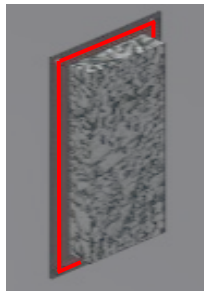
Kabel einziehen



d) Die mitgelieferte Bauschutzkappe in die Unterputzdose einsetzen



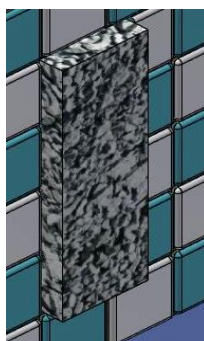
e) Mauerwerk verputzen, so dass die Unterputzdose mit dem Putz bündig ist.



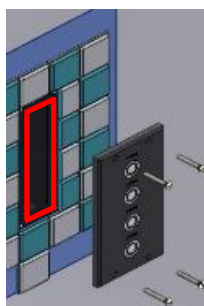
f) Dichtmittel für Dampfbremsfolie auftragen



g) Dampfbremsfolie ankleben  
**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**



h) Unterputzdose bis zur Bauschutzkappe einfließen



i) Bauschutzkappe entnehmen  
 Tasterplatte anklemmen,  
Tasterplatte gegen die Unterputzdose abdichten: hierfür geeignetes Dichtmittel auf die Unterputzdose auftragen  
 und mit 4 Schrauben befestigen

**Es darf keine Feuchtigkeit eindringen können!**